



Bericht zum Geschäftsjahr 2002

Schiffe | Immobilien | Private Equity

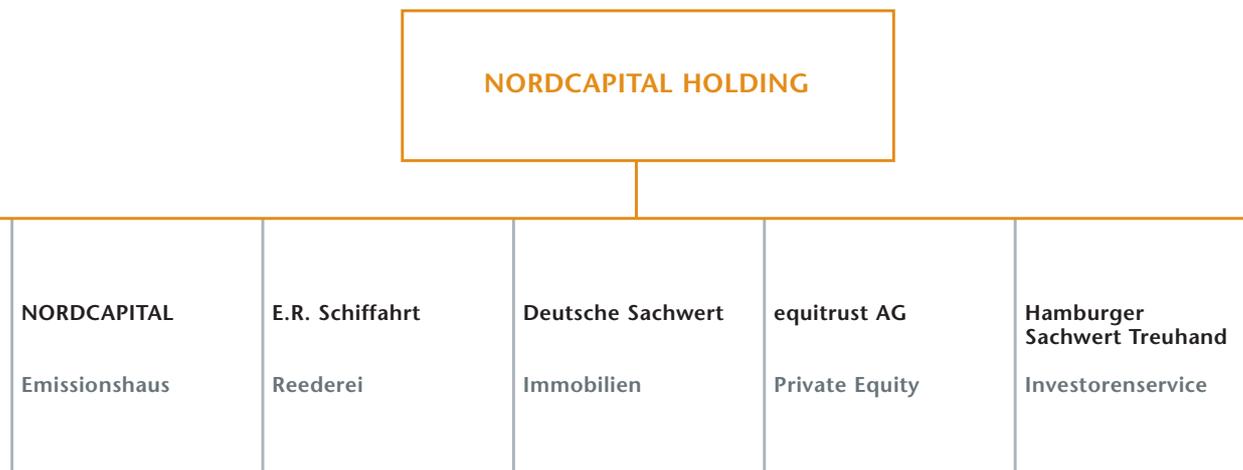
Nordcapital in Zahlen

Nordcapital gehört zu den führenden unabhängigen Emissionshäusern in Deutschland. Das Unternehmen realisierte bis Ende 2002 geschlossene Beteiligungsfonds mit einem Investitionsvolumen von mehr als EUR 3 Mrd. Knapp 20.000 private und institutionelle Investoren zeichneten rund 29.000 Beteiligungen an 77 Nordcapital-Fonds.

Investitionstätigkeit der Nordcapital (kumulierte Werte)

		2000	2001	2002
Schiffe				
Anzahl der Fonds		62	70	73
Investitionsvolumen	Mio. EUR	2.370	2.889	3.009
Fondskapital	Mio. EUR	989	1.196	1.238
Private Equity				
Anzahl der Fonds		1	2	3
Investitionsvolumen	Mio. EUR	26	31	38
Fondskapital	Mio. EUR	26	31	38
Immobilien				
Anzahl der Fonds		–	–	1
Investitionsvolumen	Mio. EUR	–	–	9
Fondskapital	Mio. EUR	–	–	4
Beteiligungen privater Investoren		21.778	27.214	29.059

Nordcapital konzipiert und realisiert geschlossene Fonds als Kapitalanlage für private und institutionelle Investoren. Nordcapital wurde 1992 gegründet und ist heute innerhalb einer Holdingstruktur in die Bereiche Emissionshaus, Reederei, Immobilien, Private Equity und Investorenservice gegliedert. An Land und auf See werden über 1.200 Mitarbeiter beschäftigt. Gesellschafter sind der Hamburger Kaufmann Erck Rickmers sowie das Management.



Die Unternehmensbereiche

Nordcapital Holding

Die Nordcapital Holding GmbH & Cie. KG verantwortet die strategische Unternehmensplanung und die Konzeption der Nordcapital-Fonds sowie das Finanzmanagement der Unternehmensgruppe.

Nordcapital

Das Emissionshaus Nordcapital Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen mbH & Cie. KG koordiniert das Marketing und den Vertrieb der Nordcapital-Fonds. Wichtigster Aspekt dieser Tätigkeit ist die Zusammenarbeit mit mehr als 1.000 ausgewählten Vertriebspartnern aus den Bereichen Banken, Vermögensverwaltung und Finanzdienstleistung in Deutschland.

E.R. Schifffahrt

Die Reederei E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG verantwortet die Projektentwicklung sowie das kommerzielle und technische Management aller ab 1998 initiierten Nordcapital-Schiffsfonds. Derzeit disponiert die Reederei 55 Containerschiffe in Fahrt und in Bau mit einer Ladekapazität von rund 232.000 Containerstellplätzen (TEU). Sie zählt damit weltweit zu den größten Charter-Reedereien für Containerschiffe.

Deutsche Sachwert

Seit dem Jahr 2002 bringt die Nordcapital ihr umfangreiches Know-how in der Konzeption, Finanzierung und im Vertrieb von Kapitalanlagen auch in das Segment der geschlossenen Auslandsimmobilienfonds ein. Innerhalb der Nordcapital Gruppe koordiniert die DSW Deutsche Sachwert GmbH & Cie. KG die Immobilienaktivitäten. Hierzu gehören insbesondere die Objektauswahl und Betreuung der Immobilienfonds.

equitrust AG

Die equitrust AG managt für die Nordcapital Gruppe den Bereich der Eigenkapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen (Private Equity). Dazu gehören vor allem die Konzeption und das Management der von Nordcapital aufgelegten Private-Equity-Fonds. Die equitrust AG ist im Amtlichen Handel der Deutschen Börse notiert. 78 Prozent der Aktien hält die Nordcapital Gruppe. Neben dem Management von Private-Equity-Fonds beteiligt sie sich auch als Private-Equity-Investor an substanzstarken Unternehmen.

Hamburger Sachwert Treuhand

Die HST Hamburger Sachwert Treuhand GmbH & Cie. KG stellt als Treuhandkommanditistin und Verwaltungstreuhanderin die Verbindung zwischen Investoren und Beteiligungsgesellschaften her. Für die Investoren ist die HST während der gesamten Fondslaufzeit Ansprechpartner in allen mit der Beteiligung zusammenhängenden Fragen. Zum 31. Dezember 2002 betreute die HST 57 Beteiligungsgesellschaften, an denen sich mehr als 17.000 Investoren mit einem Fondskapital von über EUR 1 Mrd. beteiligt haben.

Inhalt

6 | **Vorwort**

8 | **Die Geschäftsführung**

10 | **Nordcapital**

Stabiler Markt für geschlossene Fonds
Eigenkapital in Höhe von 52 Millionen Euro plaziert
Unterschiede in der Fonds-Performance

18 | **E.R. Schifffahrt**

Die Flotte wächst von 19 auf 35 Schiffe
Containerschifffahrt auf Erholungskurs
Sehr gute Entwicklung der E.R. Schifffahrt-Fonds
Weitere Neubauten bestellt

30 | **Deutsche Sachwert**

Erfolgreicher Start in Holland
Zwei Standorte im Zentrum von Den Haag

36 | **equitrust AG**

Kompetenz gestärkt
Markt stabilisiert sich
Private-Equity-Fonds in der Investitionsphase

46 | **Hamburger Sachwert Treuhand**

Das betreute Kapital überschreitet 1 Milliarde Euro
Zertifizierung nach ISO 9001:2000

50 | **Leistungsbilanz**

Erläuterungen
Musterdepot Schiffe
Fondsdaten Schiffe
Fondsdaten Immobilien und Private Equity

102 | **Kontakt**



Werte



Bewegung

Qualität





Weitblick



Vorwort

Mehr Transparenz

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht dokumentieren wir den Wandel, den Nordcapital in den letzten Jahren vollzogen hat. Als Emissionshaus für Schiffsbeteiligungen gegründet, umfaßt die Gruppe heute auch die Bereiche Immobilien und Private Equity. Mit der eigenen Reederei E.R. Schiffahrt werden zudem die Projektentwicklung und das laufende Management der Schiffsfonds innerhalb der Gruppe durchgeführt. Während der Geschäftsbericht in den vergangenen Jahren in erster Linie als Leistungsbilanz der Schiffsbeteiligungen konzipiert war, möchten wir uns und unsere Aktivitäten ab diesem Jahr umfassender vorstellen.

Ziele erreicht

Nordcapital blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2002 zurück. In allen Unternehmensbereichen wurden die wesentlichen Ziele erreicht. Sechs Containerschiffe der Bremerhavener SSW-Werft wurden finanziert, hiervon drei Einheiten als Publikumsfonds. Im Bereich Private Equity wurden der erste Garantiefonds plaziert und der Nachfolgefonds aufgelegt. Ferner wurde die Integration der equitrust AG abgeschlossen, die für die Private-Equity-Aktivitäten der Gruppe verantwortlich ist. Der neue Geschäftsbereich Immobilien hatte einen erfolgreichen Start. Der erste Fonds mit einem hochwertigen Bürogebäude in Den Haag wurde innerhalb weniger Tage plaziert. Der zweite, deutlich größere Fonds folgte im Frühjahr 2003. Die für die Investorenbetreuung verantwortliche HST Hamburger Sachwert Treuhand hat ihre Organisationsstrukturen weiter verbessert und wurde mit der Zertifizierung nach ISO 9001:2000 für hervorragendes Qualitätsmanagement ausgezeichnet.

Starkes Wachstum

Die größte Aufgabe innerhalb der Gruppe hatte im Jahr 2002 die E.R. Schiffahrt zu bewältigen. Neben der Infahrtsetzung von sieben Neubauten – drei aus Südkorea und vier aus Bremerhaven – stand im April 2002 die Übernahme der Bereederung von neun zwischen 1994 und 1998 gebauten und damals von Nordcapital finanzierten Containerschiffen an. Damit wuchs die Flotte im Jahr 2002 von 19 auf 35 Einheiten. Der Umzug der Reederei in ihr neues Gebäude "Bei den Mühren 1" im historischen Hamburger Hafenviertel direkt gegenüber der bekannten Speicherstadt kam im Frühjahr 2002 zum richtigen Zeitpunkt, um das Wachstum der bereederten Flotte zu ermöglichen.

Neue Schiffe

Mit der Bestellung und langfristigen Vercharterung von zwölf weiteren Großcontainerschiffen wurde Ende 2002 und Anfang 2003 die Wachstumsstrategie in der Containerschiffahrt fortgesetzt. Diese Projekte sollen in den Jahren 2003 und 2004 über Nordcapital-Fonds zur Beteiligung angeboten werden. Besonders hervorzuheben sind dabei fünf Post-Panamax-Schiffe mit einer Kapazität von jeweils rund 7.500 TEU, die für zehn Jahre an die chinesische Staatsreederei COSCO verchartert sind und bei Ablieferung im Jahr 2004 die größten von uns bereederten Schiffe sein werden.



Positive Aussichten

Die mittlerweile aus 73 Einheiten bestehende Flotte der Nordcapital-Schiffsfonds hat sich im Jahr 2002 uneinheitlich entwickelt. Während die kleineren, kurzfristig vercharterten Schiffe noch unter dem Ratenverfall des Jahres 2001 litten und erst allmählich von dem Wiederanstieg der Charraten seit 2002 profitieren, konnten die langfristig vercharterten Großcontainerschiffe die prospektierten Werte aufgrund von Einsparungen bei den Schiffsbetriebskosten und niedrigen Zinsen erneut deutlich übertreffen. Nach der beschleunigten Ratenerholung im ersten Halbjahr 2003 sind die Aussichten für das laufende und das kommende Geschäftsjahr für sämtliche Schiffsfonds positiv. Die Private-Equity-Fonds befanden sich im Jahr 2002 noch in der Investitionsphase. Aufgrund derzeit niedriger Unternehmensbewertungen und mittelfristig günstigerer weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen bestehen gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung dieser Fonds.

Herzlichen Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitern auf See und an Land, die sich täglich mit großem Engagement für unseren gemeinsamen Erfolg einsetzen sowie allen Investoren und Geschäftspartnern, die uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Erck Rickmers

Geschäftsführender Gesellschafter

Die Geschäftsführung



Erck Rickmers ist Gründer und Hauptgesellschafter der Nordcapital Gruppe. Als Chairman und CEO ist er für die strategische Ausrichtung sowie die Koordination der Gesamtabläufe der Unternehmensgruppe verantwortlich. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entwicklung neuer Schifffahrtsprojekte.



Norbert Aschmann leitet seit Anfang 2003 als Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe den Bereich Personal See. In seiner Verantwortung liegt das Human-Resource-Management für die Führungskräfte und Besatzungen an Bord der Schiffe, der Kontakt zu Crewing-Agenturen sowie die Entwicklung und Einführung von Ausbildungs- und Personalförderungsprogrammen.



Jürgen Schmidt ist seit 1996 für die Unternehmensgruppe tätig und trat im Jahr 1998 in den Gesellschafterkreis ein. Innerhalb der Geschäftsführung der E.R. Schifffahrt ist er für den gesamten kaufmännischen Bereich verantwortlich. Hierzu gehören Finanzen, Controlling, Rechnungswesen, Personal Land sowie Organisation/IT.



Albert Schumacher trat 1999 als Geschäftsführender Gesellschafter in die Unternehmensgruppe ein. Als Chief Operating Officer der E.R. Schifffahrt ist er verantwortlich für die Beschäftigung der Schiffe, die technische Betreuung der Flotte und das Qualitätsmanagement. Außerdem betreut er die Entwicklung von Neubauprojekten und verantwortet den An- und Verkauf von Schiffen.



Hans-Jürgen Kaiser-Blum stieß Anfang 2000 als Geschäftsführender Gesellschafter zur Unternehmensgruppe und leitete zunächst die Hamburger Sachwert Treuhand. Anfang 2003 wechselte er ins Emissionshaus Nordcapital, wo er den Bereich Vertrieb, Marketing und PR verantwortet.



Winfried Gathmann trat im Jahr 1995 in die Nordcapital ein und verantwortet als Geschäftsführender Gesellschafter die Bereiche Finanzen und Steuern der Unternehmensgruppe. Ferner gehört die wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Konzeption geschlossener Fonds zu seinem Aufgabengebiet.



Dirk von Haefen trat Anfang 2003 als Geschäftsführender Gesellschafter in die Nordcapital Unternehmensgruppe ein. Er ist Ansprechpartner für institutionelle Investoren, die maßgeschneiderte Investitionsmöglichkeiten suchen.



Peter Kallmeyer verstärkt seit 2002 als erfahrener Immobilienfondsmanager die Nordcapital Unternehmensgruppe. Als Geschäftsführender Gesellschafter ist er für die Entwicklung und Betreuung der Immobilienfonds der Gruppe verantwortlich.



Jürgen Wollny trat im Jahr 2000 in die Geschäftsführung der Nordcapital ein. Seit Anfang 2003 leitet er als Geschäftsführender Gesellschafter der Gruppe die Hamburger Sachwert Treuhand. Daneben verantwortet er die Bereiche Controlling und IT für das Gesamtunternehmen.

Nordcapital



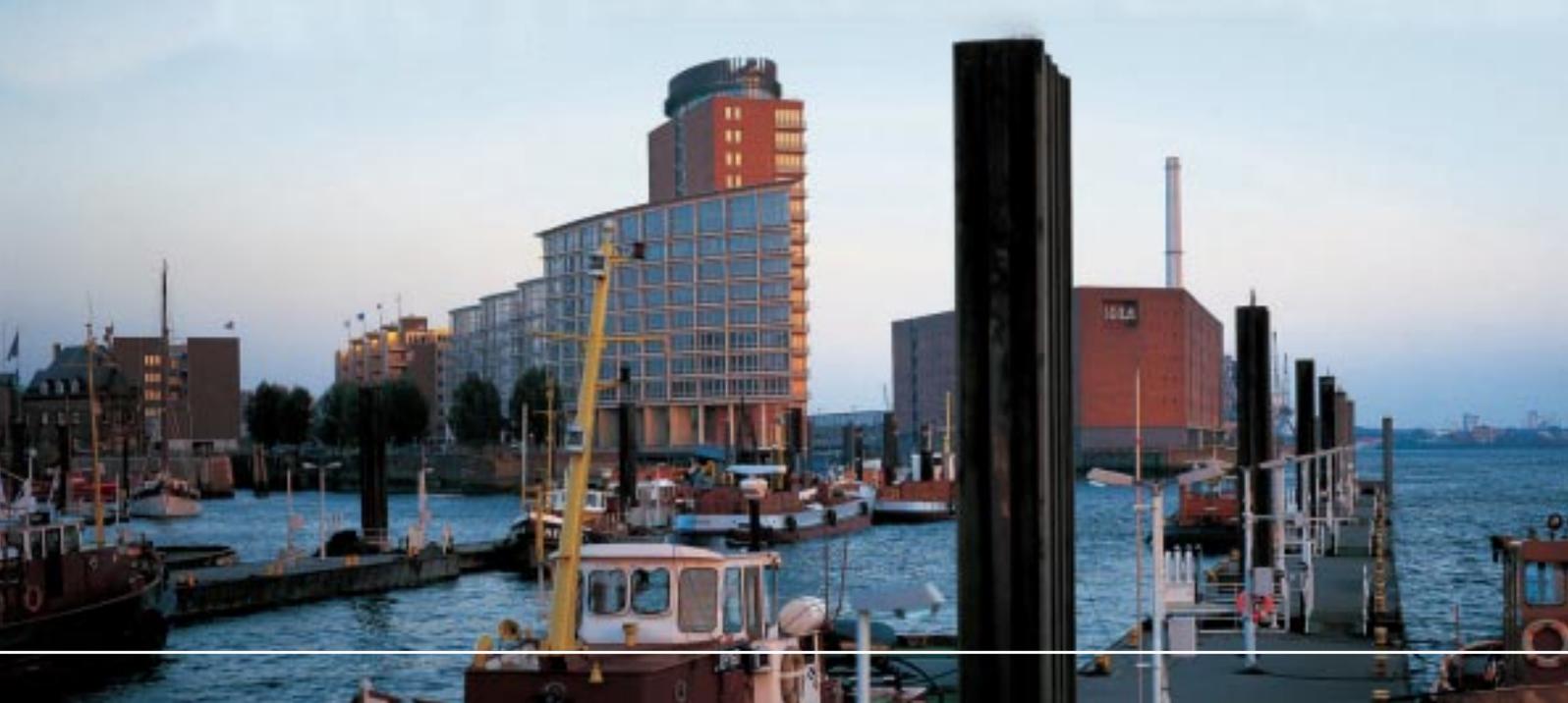
Konzepte

Winfried Gathmann

“Geschlossene Fonds sollten ein hohes Maß an Sicherheit aufweisen. Daher achten wir bei der Konzeption unserer Fonds auf die gute Bonität der Partner, Reserven in der Kalkulation und ein kompetentes Fondsmanagement.”

Hans-Jürgen Kaiser-Blum

“Immobilienfonds, Schiffsbeteiligungen und Private-Equity-Investitionen sind wichtige Bausteine eines gut strukturierten Vermögens. Die Neuemissionen der Nordcapital zeichnen sich durch hohe, weitgehend steuerfreie Auszahlungen und langfristige Einnahmesicherheit aus.”

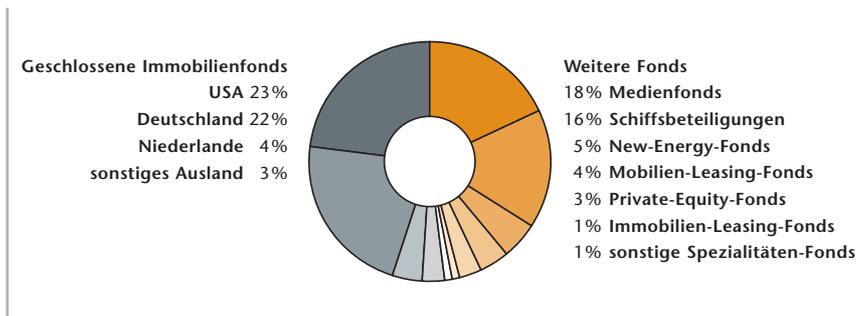


Nordcapital

Stabiler Markt für geschlossene Fonds

Geschlossene Fonds bilden mit jährlichen Eigenkapitalplazierungen zwischen acht und zehn Milliarden Euro ein bedeutendes Segment für Kapitalanlagen in Deutschland. Investitionsschwerpunkte sind Sachwerte wie Immobilien und Schiffe. Aber auch Medienfonds, Windparks und unternehmerische Beteiligungen werden über geschlossene Fonds finanziert.

Im Jahr 2002 konnte in einem insgesamt ungünstigen Kapitalmarktumfeld das Vorjahresergebnis mit einem Plazierungsvolumen von EUR 9 Mrd. wieder erreicht werden. Einschließlich Bankfinanzierungen belief sich das realisierte Investitionsvolumen auf knapp EUR 20 Mrd. Das Mittelaufkommen offener Publikumsfonds (Aktien-, Renten-, Immobilien-, Geldmarktfonds u. a.) ging hingegen von EUR 38 Mrd. auf EUR 27 Mrd. zurück. Dies zeigt deutlich die zunehmende Attraktivität von direkten Sachwertinvestitionen vor dem Hintergrund sinkender Zinsen und starker Schwankungen an den Aktienmärkten.



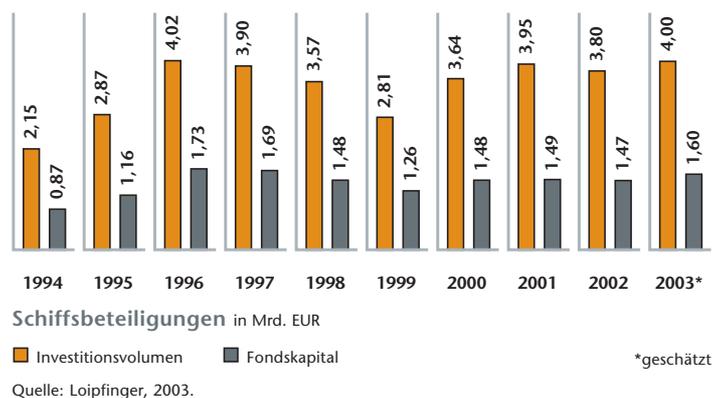
Markt der geschlossenen Fonds im Jahr 2002 in Deutschland
Quelle: Loipfinger, 2003.

Geschlossene Fonds bilden ein bedeutendes Segment für Kapitalanlagen in Deutschland

Schiffsbeteiligungen. Der für Nordcapital traditionell besonders wichtige Bereich der Schiffsbeteiligungen lag mit einem Eigenkapital von rund EUR 1,5 Mrd. und einem Investitionsvolumen von EUR 3,8 Mrd. wie der Gesamtmarkt nahezu auf Vorjahresniveau, wobei Containerschiffe mit 64 Prozent wiederum den größten Anteil ausmachten.

Einmal mehr stand die Plazierungstätigkeit bei Schiffsbeteiligungen unter dem Einfluß von Diskussionen über steuerliche Änderungen. Nach der Bundestagswahl stand die Abschaffung der erst 1999 eingeführten Tonnagesteuer auf der sogenannten "Giftliste" der Bundesregierung. Erst im November wurde die unveränderte Beibehaltung dieser für die deutsche Seeschifffahrt existentiellen Regelung bekanntgegeben, so daß die Plazierung von Schiffsfonds nach einer mehrwöchigen Unterbrechung fortgesetzt werden konnte.

Geschlossene Immobilienfonds kamen in Deutschland auf ein Fondskapital von EUR 4,7 Mrd., rund 8 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Davon entfielen EUR 2,1 Mrd. auf US-Immobilienfonds, die damit erstmals ein höheres Volumen erreichten als deutsche Immobilienfonds. Hollandfonds folgten, wenn auch mit erheblichem Abstand, unverändert auf Platz drei. Hoch in der Gunst der Investoren stehen Büro-Immobilien, die mit 83 Prozent die begehrteste Anlageform darstellen. Für das Jahr 2003 wird überwiegend mit einer anhaltend stabilen Plazierungstätigkeit bei geschlossenen Fonds gerechnet.





Eigenkapital in Höhe von 52 Millionen Euro plaziert

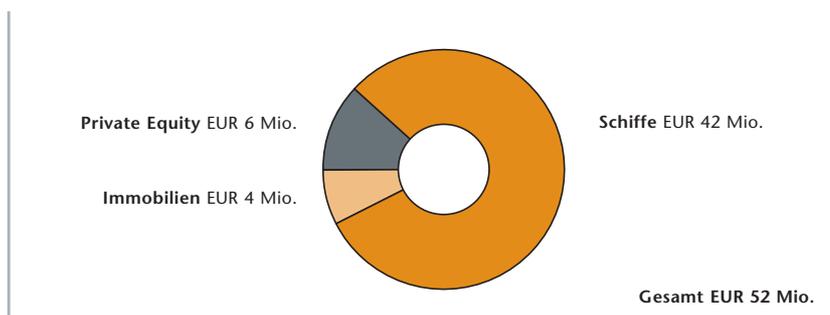
Nordcapital plazierte im vergangenen Geschäftsjahr EUR 52 Mio. Kommanditkapital. Davon entfielen auf Schiffsfonds EUR 42 Mio., auf Private Equity EUR 6 Mio. und auf den ersten Auslandsimmobilienfonds EUR 4 Mio.

Damit erhöhte sich das Eigenkapital der mittlerweile 77 Fonds auf EUR 1,279 Mrd. Das realisierte Gesamtinvestitionsvolumen überschritt erstmals die Marke von EUR 3 Mrd. Die Zahl der Investoren erhöhte sich um rund 8 Prozent auf 19.688.

Im Bereich Schiffsbeteiligungen wurden die bereits Ende 2001 vorgestellten Fonds "E.R. Bremerhaven", "E.R. Cuxhaven" und "E.R. Helgoland" plaziert. Dabei handelt es sich um die ersten drei Schiffe einer aus sechs Einheiten bestehenden Serie von 2.500-TEU-Schiffen, die im Jahr 2000 bei der Bremerhavener SSW-Werft in Auftrag gegeben worden waren. Aufgrund der überdurchschnittlichen Leistungsdaten hinsichtlich Geschwindigkeit und weiterer wichtiger technischer Merkmale wurde der Schiffstyp "SSW Super 25" genannt. Die komplette Serie ist für mindestens vier Jahre an die dänische A.P. Møller-Gruppe verchartert, die mit den Linien Maersk-Sealand und Safmarine Weltmarktführer im Containerverkehr ist.

Die Auslieferung der Serie begann im Mai 2002 mit der "E.R. Bremerhaven", die seitdem unter dem Charternamen "Safmarine Cunene" (benannt nach dem südafrikanischen Fluß) im Südafrikaverkehr eingesetzt wird. Im August und September 2002 folgten die Ablieferungen der "E.R. Helgoland" und "E.R. Cuxhaven". Alle bisher in Dienst gestellten Schiffe haben sich technisch sehr gut bewährt.

Die ursprünglich ebenfalls für die Platzierung am Kapitalmarkt vorgesehenen Schwesterschiffe "E.R. Wilhelmshaven", "E.R. Bremen" und "E.R. Elsfleth" wurden nach der Insolvenz der SSW-Werft im Herbst 2002 mit einem geänderten Finanzierungskonzept als reedereieigene Projekte realisiert.



Plaziertes Fondskapital 2002

Im Bereich Private Equity wurde der Fonds "Private Equity Garant I" planmäßig zum 31. März 2002 mit einem Volumen von EUR 5 Mio. geschlossen. Vor allem die auf Sicherheit orientierte, ein Verlustrisiko ausschließende Anlagestrategie überzeugte die Investoren. Eine Kapitalerhaltungsgarantie der WGZ-Bank (Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank eG) sichert das Eigenkapital des Fonds vollständig ab.

Ab April 2002 wurde der "Private Equity Garant II" als Nachfolgefonds mit gleicher Konzeption zur Zeichnung angeboten. Der Fonds wurde wie geplant zum 31. März 2003 mit einem Volumen von EUR 7 Mio. geschlossen.

Immobilien. Einen sehr erfreulichen Start hatte die neue Nordcapital-Produktlinie Auslandsimmobilien mit dem ersten Hollandfonds im Herbst 2002. Das Eigenkapital für eine Büroimmobilie in Den Haag war innerhalb kürzester Zeit plaziert. Das Projekt zeichnete sich durch die gute Lage der Immobilie, einen zehnjährigen Mietvertrag mit einem Mieter guter Bonität sowie eine Anfangsausschüttung von 8 Prozent p.a. aus. Aufgrund der niedrigen Besteuerung von Immobilieneinkünften in den Niederlanden und des günstigen Doppelbesteuerungsabkommens sind die Einkünfte für deutsche Investoren bei einer Beteiligung bis zu EUR 20.000 pro Person steuerfrei und bei höheren Beträgen nur niedrig besteuert.

Die Immobilien-Aktivitäten sind eine logische Fortsetzung der Unternehmensstrategie der Nordcapital Gruppe. Wie bei Schiffsbeteiligungen kommt es bei Immobilienfonds auf die Auswahl des optimalen Objekts sowie auf das Fondskonzept an – sprich das passende Finanzierungsmodell, die optimierte steuerliche und rechtliche Konzeption, eine zuverlässige Eigenkapitalbeschaffung sowie eine vertrauensvolle Investorenbetreuung. Bereiche also, in denen Nordcapital seine Kernkompetenz sieht.

Ausblick. Für das Jahr 2003 ist die Plazierung von drei Schiffsfonds mit einer jeweils achtjährigen Beschäftigung bei der größten französischen Reederei CMA CGM geplant. Dabei handelt es sich um Schiffe mit einer Stellplatzkapazität von 4.253 TEU, die bei Samsung in Südkorea gebaut und noch im laufenden Jahr abgeliefert werden. Im Bereich Private Equity ist bei einem verbesserten Marktumfeld die Emission eines weiteren Dachfonds vorgesehen. Der erste Auslandsimmobilienfonds "Den Haag Groene Schenk" mit einem Eigenkapitalvolumen von EUR 14 Mio. wurde bereits im ersten Quartal plaziert. Weitere Fonds sind in Vorbereitung.

Kennzahlen NORDCAPITAL (kumulierte Werte)

Investitionen		1998	1999	2000	2001	2002
Plazierte Fonds		52	59	63	72	77
Investitionsvolumen	Mio. EUR	1.805	2.177	2.396	2.920	3.056
Fondskapital	Mio. EUR	740	890	1.015	1.226	1.279
Beteiligungen privater Investoren		15.360	18.476	21.778	27.214	29.059



Unterschiede in der Fonds-Performance

Entwicklung der Schiffsfonds. Im Geschäftsjahr 2002 wuchs die Flotte der in Fahrt befindlichen Nordcapital-Schiffe von 67 auf 73 Einheiten an. Neben den drei Einheiten vom Typ "SSW Super 25" wurden die verbliebenen drei Schiffe der insgesamt 15 Einheiten umfassenden 5.762-TEU-Serie von der südkoreanischen Samsung-Werft abgeliefert, für die das Fondskapital bereits im Jahr 2001 plaziert worden war.

Die Erlössituation der Flotte war im Berichtsjahr geprägt vom Verfall der Charterraten, der bereits im Herbst 2000 eingesetzt hatte und seinen Tiefpunkt Anfang 2002 erreichte. Der Howe-Robinson-Charter-Index fiel von September 2000 bis Januar 2002 von 950 auf 450 Indexpunkte. Zwar erholten sich die Raten im Jahr 2002 kontinuierlich auf etwas über 600 Indexpunkte. Der Aufwärtstrend setzte jedoch zu spät ein, um das Ergebnis 2002 noch nachhaltig verbessern zu können. Stabilisierend für die Nordcapital-Fonds wirkten die Poolung eines Großteils der kleineren und mittelgroßen Tonnage sowie die langfristigen Charterverträge für die Großcontainerschiffe, die inzwischen einen bedeutenden Erlösanteil repräsentieren. Zum Jahresende 2002 befanden sich 39 Schiffe in sechs Erlöspools, weitere 21 Einheiten fuhren in einer mittel- bis langfristigen Erstbeschäftigung und lediglich 13 Schiffe wurden jeweils individuell verchartert.

Aufgrund dieser Beschäftigungsstruktur konnte ein vor dem Hintergrund des extremen Ratenverfalls insgesamt zufriedenstellendes Gesamtergebnis erzielt werden. Der kumulierte Cashflow der Gesamtflotte lag per 31. Dezember 2002 mit EUR 677 Mio. um rund 2,4 Prozent über den prospektierten Werten.

Im Geschäftsjahr 2002 wuchs die Flotte der in Fahrt befindlichen Nordcapital-Schiffe von 67 auf 73 Einheiten

Die im Jahr 2002 geleisteten Tilgungen auf Schiffshypothekendarlehen erreichten USD 123 Mio. gegenüber USD 129 Mio. im Vorjahr. Die Auszahlungen an Kommanditisten reduzierten sich von EUR 19 Mio. auf EUR 15 Mio. Nach wie vor weist die Flotte erhebliche wirtschaftliche Reserven in Form von Tilgungsvorsprüngen auf. Diese beliefen sich zum 31. Dezember 2002 auf USD 68 Mio.

Gleichwohl haben eine Reihe von Fonds ihre prospektierten Werte bisher nicht erreichen können. Insbesondere die zwischen 1994 und 1997 in Dienst gestellten Schiffe, die nach Ablauf ihrer zwei- bis dreijährigen Erstcharter als junge Schiffe mit noch hoher Verschuldung in zwei kurz aufeinanderfolgende Ratenbaissen führen, haben sich bisher enttäuschend entwickelt. Mit der Einrichtung der verschiedenen Erlöspools sowie durch ein konsequentes Kostenmanagement und eine aktive und erfolgreiche Zins- und Währungsstrategie konnten jedoch bei den meisten Schiffen erhebliche Einsparungen erzielt werden. Die unverändert hohen Wachstumsraten im Containerverkehr und das geringe Bestellaufkommen in den relevanten Größensegmenten lassen in den kommenden Jahren für diese Fonds deutlich verbesserte Ergebnisse erwarten.

Bis zum Ende des Jahres 2002 haben 53 Schiffe zur Tonnagesteuer optiert. Mit wenigen Ausnahmen soll auch bei den übrigen Schiffen die Optierung zum jeweils geeigneten Zeitpunkt erfolgen. Dies hat bei einigen älteren Beteiligungen bereits zu deutlichen Verbesserungen gegenüber dem prospektierten Verlauf geführt, da die ursprünglich geplanten Steuerzahlungen in der Betriebsphase weitgehend entfielen.

Entwicklung der übrigen Fonds. Der zum 31. Dezember 2001 geschlossene Private-Equity-Dachfonds befindet sich in der Investitionsphase. Zum 31. Dezember 2002 waren rund 17 Prozent der Mittel in 36 Unternehmen investiert. Aufgrund der gegenüber der Planung etwas langsameren Investitionstätigkeit standen dem Fonds Zinseinkünfte zur Verfügung, die für eine Erhöhung des Investitionsgrades von 92 Prozent auf 93,6 Prozent genutzt wurden. Im ersten Quartal 2003 konnte der erste Unternehmensverkauf erfolgreich realisiert werden. Die Entwicklung der Private-Equity-Investitionen der beiden Garantiefonds entspricht der des "Private Equity Fonds I". Die für Wertpapiere vorgesehenen Mittel des "Garant I" wurden planmäßig sowohl in festverzinsliche Wertpapiere als auch in Aktien investiert. Die Wertpapierinvestitionen des "Garant II" erfolgen erst ab dem Jahr 2003.

Der erste Auslandsimmobilienfonds in Den Haag hat die Fondsimmoblie planmäßig im Januar 2003 übernommen.



E.R. Schiffahrt

Jürgen Schmidt

“Die von der E.R. Schifffahrt betreuten Schiffsfonds haben sich im Jahr 2002 sehr gut entwickelt. Insbesondere die Großcontainerschiffe mit Langfristcharter konnten die Prospekterwartungen deutlich übertreffen.”

Norbert Aschmann

“Die auf solides Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik macht die E.R. Schifffahrt zu einem attraktiven Unternehmen für Mitarbeiter, die in ihrem Beruf etwas bewegen wollen.”

Albert Schumacher

“E.R. Schifffahrt war im Jahr 2002 weiter auf Wachstumskurs. Dank engagierter Mitarbeiter und einer guten Vorbereitung konnten wir die Zunahme der fahrenden Flotte von 19 auf 35 Schiffe gut bewältigen. Mit der Entwicklung neuer Projekte mit Langfristcharter haben wir die Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Reederei gelegt.”



E.R. Schifffahrt

Die Flotte wächst von 19 auf 35 Schiffe

Das größte Wachstum innerhalb der Nordcapital Unternehmensgruppe verzeichnete im Jahr 2002 die Reederei E.R. Schifffahrt. Im Berichtsjahr stellte sie sieben neue Containerschiffe in Dienst und übernahm die Bereederung von neun weiteren zwischen 1994 und 1998 gebauten Containerschiffen. Damit vergrößerte sich die fahrende Flotte bis Ende 2002 auf 35 Schiffe mit einer Stellplatzkapazität für 138.000 Standardcontainer (TEU). Die meisten Schiffe verfügen über langfristige Charterverträge und sind daher unabhängig von den Schwankungen der Charraten.

Zum Jahresende 2002 konnten Verträge über den Bau von acht weiteren Containerschiffen erfolgreich abgeschlossen werden. Damit erhöhte sich der Bestand an Neubaufträgen per Ende 2002 auf zwölf Schiffe. Weitere acht Neubauten wurden Anfang 2003 bestellt. Die Flotte wird bis zum Jahr 2005 voraussichtlich auf insgesamt 55 Schiffe mit einer Kapazität von 232.000 TEU anwachsen.

E.R. Schifffahrt ist seit ihrer Gründung im Jahr 1998 verantwortlich für die Projektentwicklung und das Management der neu aufgelegten Nordcapital-Schiffsfonds. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt bei Großcontainerschiffen mit einer langfristigen Erstbeschäftigung. Mit erstklassigem Service, zuverlässigem Schiffsbetrieb und der erforderlichen Kapitalkraft ist es das Ziel der E.R. Schifffahrt, ein bevorzugter Partner der bedeutenden internationalen Linienreedereien bei der Bereitstellung der benötigten Tonnage zu sein. Dies bildet die Grundlage für eine optimale Beschäftigung der fahrenden Flotte sowie für neue Investitionsmöglichkeiten in der Zukunft.

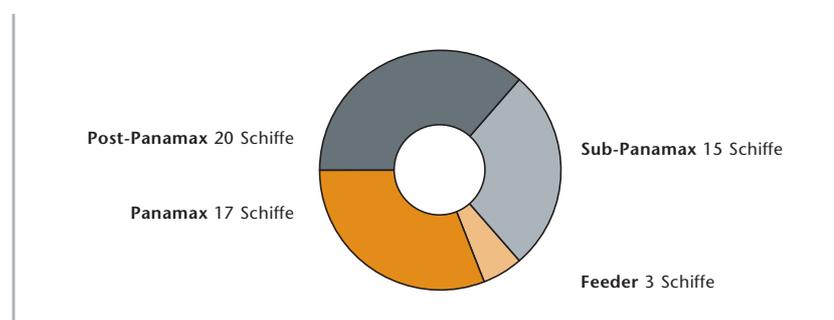
Linienreedereien wie Maersk-Sealand, P&O Nedlloyd, OOCL Orient Overseas Container Line oder China Shipping zählen zu den Kunden der E.R. Schifffahrt. Ende 2002 und Anfang 2003 kamen als weitere Charterer die jeweils größten Reedereien ihres Landes CMA CGM (Frankreich), ZIM (Israel) sowie insbesondere COSCO (China) hinzu. Mit COSCO konnte für fünf 7.500-TEU-Schiffe jeweils eine Zehn-Jahres-Charter vereinbart werden. Diese bisher größten von der Reederei E.R. Schifffahrt in Auftrag gegebenen Neubauten werden im Laufe des Jahres 2004 von der südkoreanischen Werft Hyundai Heavy Industries Ltd. abgeliefert.

Ein Blick auf die Flottenstruktur zeigt, daß die Reederei ihren Schwerpunkt bei Großcontainerschiffen über 4.000 TEU hat, aber auch in weiteren Schiffsklassen vertreten ist.

Personal. Zum Jahresende 2002 beschäftigte die E.R. Schifffahrt mehr als 1.100 Seeleute. Rund die Hälfte der 110 Kapitäne und leitenden Ingenieure sind Deutsche, die andere Hälfte stammt aus anderen europäischen Ländern. Die weiteren Offiziersdienstgrade sind vornehmlich mit Osteuropäern, aber auch mit Seeleuten aus Deutschland und Südostasien besetzt. Innerhalb der Mannschaftsdienstgrade überwiegen mit rund 80 Prozent Seeleute philippinischer Herkunft, die übrigen sind zumeist Burmesen.

Der Mitarbeiter-Auswahl und -Schulung kommt bei E.R. Schifffahrt eine besonders hohe Bedeutung zu. Moderne Containerschiffe sind hochkomplexe Transportfabriken. Schiff und Ladung repräsentieren häufig einen Wert von mehr als USD 100 Mio. Diese mobilen Betriebseinheiten stellen besondere Anforderungen an alle Mitarbeiter an Land und auf See. Sie sind verantwortlich für die Sicherheit von Schiff, Besatzung und Ladung, für die Qualität der Transportleistung gegenüber den Kunden sowie für die Einhaltung von Umweltschutzstandards, von internationalen Gesetzen und Vorschriften. Eine qualifizierte Besatzung ermöglicht zudem niedrige Schiffsbetriebskosten, denn sie sorgt kontinuierlich für einen guten Pflegezustand des Schiffes und vermeidet so aufwendige Fremdreparaturen und längere Werftaufenthalte.

Erstklassiger Service bildet die Grundlage für eine optimale Beschäftigung der fahrenden Flotte



E.R. Schifffahrt-Flotte: Struktur nach Größenklassen

Stand: 30. Juni 2003.



Flotte der E.R. Schifffahrt

Reedereiname	Ablieferung	Containerkapazität in TEU
Post-Panamax-Klasse		
M/V "E.R. SEATTLE"	08 / 2004	7.500
M/V "E.R. VANCOUVER"	09 / 2004	7.500
M/V "E.R. LONG BEACH"	10 / 2004	7.500
M/V "E.R. YOKOYAMA"	11 / 2004	7.500
M/V "E.R. GUANGZHOU"	12 / 2004	7.500
M/V "E.R. HONG KONG"	12 / 1999	5.762
M/V "E.R. SHANGHAI"	12 / 1999	5.762
M/V "E.R. PUSAN"	04 / 2000	5.762
M/V "E.R. SEOUL"	06 / 2000	5.762
M/V "E.R. LONDON"	08 / 2000	5.762
M/V "E.R. AMSTERDAM"	09 / 2000	5.762
M/V "E.R. FELIXSTOWE"	10 / 2000	5.762
M/V "E.R. BERLIN"	12 / 2000	5.762
M/V "E.R. FRANCE"	05 / 2001	5.762
M/V "E.R. KOBE"	06 / 2001	5.762
M/V "E.R. LOS ANGELES"	06 / 2001	5.762
M/V "E.R. CANADA"	12 / 2001	5.762
M/V "E.R. INDIA"	05 / 2002	5.762
M/V "E.R. DENMARK"	07 / 2002	5.762
M/V "E.R. SWEDEN"	08 / 2002	5.762
Panamax-Klasse		
M/V "E.R. SAVANNAH"	08 / 2004	5.040
M/V "E.R. BEIJING"	02 / 2005	5.040
M/V "E.R. DALLAS"	06 / 2004	5.010
M/V "E.R. DENVER"	06 / 2004	5.010
M/V "E.R. AUCKLAND"	02 / 2004	4.300
M/V "E.R. WELLINGTON"	09 / 2004	4.300
M/V "E.R. NEW YORK"	07 / 2003	4.253
M/V "E.R. YANTIAN"	09 / 2003	4.253
M/V "E.R. KINGSTON"	12 / 2003	4.253
M/V "E.R. SYDNEY"	09 / 1998	3.400
M/V "E.R. MELBOURNE"	10 / 1998	3.400
M/V "E.R. ALBANY"	03 / 1996	2.825
M/V "E.R. BRISBANE"	03 / 1996	2.825
M/V "E.R. CANBERRA"	06 / 1996	2.825
M/V "E.R. DARWIN"	08 / 1996	2.825
M/V "E.R. FREMANTLE"	04 / 1998	2.825
M/V "E.R. PERTH"	05 / 1998	2.825
Sub-Panamax-Klasse		
Hull No. HHI 1624	10 / 2004	2.556
Hull No. HHI 1625	03 / 2005	2.556
Hull No. HHI 1626	09 / 2005	2.556
Hull No. HHI 1627	11 / 2005	2.556
M/V "E.R. BREMERHAVEN"	05 / 2002	2.496
M/V "E.R. HELGOLAND"	06 / 2002	2.496
M/V "E.R. CUXHAVEN"	09 / 2002	2.496
M/V "E.R. WILHELMSHAVEN"	10 / 2002	2.496
M/V "E.R. BREMEN"	03 / 2003	2.496
M/V "E.R. ELSFLETH"	12 / 2003	2.496
M/V "E.R. STRALSUND"	10 / 1999	2.474
M/V "E.R. COPENHAGEN"	12 / 1999	2.474
M/V "E.R. LÜBECK"	12 / 2000	2.474
M/V "E.R. HAMBURG"	09 / 1998	2.226
M/V "E.R. SANTIAGO"	09 / 1998	2.226
Feeder-Klasse		
M/V "E.R. HOBART"	04 / 1994	2.021
M/V "E.R. CAPE TOWN"	04 / 1995	1.728
M/V "E.R. DURBAN"	03 / 1999	1.728
55 Schiffe		231.690

Stand: 30. Juni 2003.

Ein modernes Sicherheits- und Qualitätsmanagement-system bietet allen Mitarbeitern von E.R. Schifffahrt klare Handlungsorientierung bei Arbeitsabläufen und Aufgaben. Das Qualitätsmanagementsystem orientiert sich an vier Kriterien:

- ◆ Sicherheit für Besatzung, Schiff, Umwelt und Ladung
- ◆ Einhaltung nationaler und internationaler Bestimmungen und Gesetze
- ◆ Gewährleistung gleichbleibend hoher Qualität
- ◆ optimale Wirtschaftlichkeit

Das Qualitätsmanagementsystem wurde durch den Germanischen Lloyd nach dem ISM-Code (International Safety Management Code) und nach ISO 9002 zertifiziert. Daß unsere Mitarbeiter diese Kriterien im Denken und Handeln berücksichtigen, stellt eine eigens hierfür verantwortliche Abteilung sicher. Aufgrund der hohen Anforderungen an Sicherheit und Qualität ist die Zertifizierung für eine moderne Reederei selbstverständlich.



Firmensitz der E.R. Schiffahrt

Mehr Mitarbeiter – mehr Büro

Seit Frühjahr 2002 hat die Hamburger Reederei E.R. Schiffahrt ein neues Domizil: Bei den Mühren 1 – sieben Geschosse hinter Glas, rund 3.000 Quadratmeter Bürofläche mit freiem Blick auf die Speicherstadt. Ein gläserner Bau, der nach innen wie nach außen transparent wirkt. Der Standort liegt im historischen Hamburger Hafenkern: die Speicherstadt gegenüber, die Katharinenkirche – das mittelalterliche Gotteshaus der Seefahrer – gleich nebenan und den Zollkanal vor der Tür. Das Bürogebäude wurde für die E.R. Schiffahrt von Grund auf neu gestaltet. Die Pläne lieferten die Hamburger Architekten Bothe – Richter – Teherani. So entstand an der markanten Adresse im Hamburger Altstadtviertel aus dem kantigen Komplex ein transparent wirkendes Glashaus. Als international tätiges Unternehmen bezieht die Reederei auch mit ihrem Firmensitz Position – für jene Werte, hinter denen sie steht und die den Geschäftsalltag bestimmen. Das Haus als ein Zeichen für Internationalität und Transparenz. Mit der Reederei ist auch die Kunst in das neue Bürohaus



eingezogen: 7seas – ein Projekt des Berliner Konzeptkünstlers Martin Mlecko. Seine Videos, Fotos und eine Klangcollage sind das künstlerische Destillat einer Reise über die sieben Weltmeere auf Containerschiffen der E.R. Schiffahrt. Lesen Sie dazu mehr auf unserer Firmen-Website: www.er-ship.com/7seas.htm

Die Charterer der E.R. Schifffahrt

Für die Entwicklung erfolgreicher Schiffsfonds ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit international renommierten Linienreedereien eine der wichtigsten Voraussetzungen.

Die E.R. Schifffahrt hält laufende Geschäftsbeziehungen zu den meisten weltweit bedeutenden Charterern für Containerschiffe. Eine Auswahl:



MAERSK

A.P. Møller Maersk. Einer der größten Konzerne Dänemarks, die A.P. Møller-Gruppe, betreibt unter der Marke Maersk-Sealand die größte Containerreederei der Welt mit einer Flotte von über 300 Schiffen. Zur Gruppe gehört auch die südafrikanische Safmarine. Insgesamt sind elf Schiffe der E.R. Schifffahrt an die Gruppe verchartert, darunter die sechs Neubauten vom Typ "SSW Super 25" sowie die "E.R. Dallas" und "E.R. Denver", zwei 5.018-TEU-Schiffe vom Typ "PanamaXX". Diese mit über 25 Knoten besonders schnellen Schiffe sind für sogenannte "All Water Services" von Fernost zur nordamerikanischen Ostküste eingeplant.

P&O Nedlloyd

P&O Nedlloyd. Aus dem Zusammenschluß der Containeraktivitäten des englischen Traditionsunternehmens P&O und dem niederländischen Nedlloyd ist die zur Zeit drittgrößte Linienreederei der Welt entstanden. P&O Nedlloyd bildet gemeinsam mit OOCL, Hapag-Lloyd, NYK und MISC die "Grand Alliance", eines der führenden Konsortien in der internationalen Containerschifffahrt. Das Unternehmen hat drei Schiffe der von der koreanischen Samsung-Werft gebauten 5.762-TEU-Serie der E.R. Schifffahrt langfristig gechartert.



Das an der Börse in Singapur notierte Unternehmen **Neptune Orient Lines**, mit dem Staat Singapur als größtem Aktionär, betreibt seine Containeraktivitäten unter der Marke **American President Lines**. Im Jahr 2002 erzielte die Gruppe einen Umsatz von USD 4,6 Mrd. Mit den Schiffen "E.R. Canada", "E.R. India", "E.R. Denmark" und "E.R. Sweden" wurden vier Einheiten der 5.762-TEU-Serie der E.R. Schifffahrt für jeweils zehn Jahre gechartert.



Orient Overseas Container Lines ist mit einem Umsatz von USD 2,4 Mrd. im Jahr 2002 das bedeutendste Schifffahrts- und Logistikunternehmen Hongkongs und beschäftigt mehr als 4.000 Mitarbeiter in 50 Ländern. Die erfolgreiche Serie der 5.762-TEU-Schiffe wurde im Jahr 1998 gemeinsam von OOCL und E.R. Schifffahrt mit den Schiffen "E.R. Hong Kong" und "E.R. Shanghai" begonnen. Es folgten vier weitere Einheiten, die OOCL ebenfalls langfristig beschäftigt.



China Ocean Shipping Company – kurz COSCO – zählt mit 38 Auslandsvertretungen und eigenen Agenten in mehr als 1.100 Häfen zu den größten Reedereien der Welt – ihr Schwerpunkt ist der Containerverkehr. Die Flotte der chinesischen Staatsreederei zählt mehr als 500 überwiegend eigene Schiffe, davon 119 Containerschiffe. Ende 2002 vereinbarte die E.R. Schifffahrt mit COSCO einen Zehn-Jahres-Chartervertrag für ihre bisher größten Neubauten: fünf 7.500-TEU-Schiffe. Die Post-Panamax-Serie wird unter der Aufsicht von E.R. Schifffahrt in Südkorea bei Hyundai Heavy Industries Ltd. (HHI) bis Ende 2004 gebaut.



CMA CGM – The French Line – entstand 1999 aus der Fusion der Reedereien “Compagnie Maritime d’Affrètement” (CMA) und “Compagnie Générale Maritime” (CGM). Mit einer Flotte von 117 Schiffen, davon 29 in eigener Bereederung, gehört CMA CGM heute zu den führenden Linienreedereien weltweit. Die Hauptumschlagsplätze der French Line liegen in Asien, dem Mittelmeer sowie in der Karibik. Insgesamt fährt die Flotte 205 Seehäfen an – davon 35 in China. Noch im Jahr 2003 nimmt CMA CGM drei 4.253-TEU-Schiffe der E.R. Schifffahrt in ihren Liniendienst auf. Die “E.R. New York”, die “E.R. Yantian” und die “E.R. Kingston” befinden sich derzeit bei Samsung Heavy Industries, einer der führenden Werften in Südkorea, in Bau und werden ihre Acht-Jahres-Charter im Juli, September und Dezember 2003 antreten.



Die **China Shipping Group** ist eine der großen chinesischen Linienreedereien in der Containerschifffahrt. Daneben ist das Unternehmen auch in der Tank-, Massengut- und Passagierschifffahrt tätig. China Shipping beschäftigt aus der Flotte der E.R. Schifffahrt neben zwei Großcontainerschiffen der Post-Panamax-Klasse die von der Volkswerft Stralsund gebaute “E.R. Lübeck” sowie zwei Schiffe mit 2.825 TEU.

Die 20 größten Linienreedereien der Welt

	Schiffe	Containerkapazität in TEU	Gechartert von E.R. Schifffahrt
A.P. Møller/Maersk SL + Safmarine	326	818.850	11
Mediterranean Shipping Co.	199	464.236	
P&O Nedlloyd	157	406.667	3
Evergreen	136	394.468	1
Hanjin/Senator	87	306.925	
NOL/APL	75	244.341	4
COSCO Container Lines	119	239.844	5
CMA CGM The French Line	117	234.766	4
NYK	83	207.040	1
CP Ships	89	191.550	1
K Line	59	180.715	1
Mitsui-OSK Lines	61	168.533	
Zim	77	163.267	2
China Shipping	83	152.923	5
OOCL	47	152.265	6
Hapag-Lloyd	39	142.467	
Hyundai	34	124.047	
Yang Ming Line	43	118.767	1
CSAV	49	112.955	2
Pacific International Lines	87	103.213	
andere			2

Quelle: BRS-Alphaliner.
Stand: Januar 2003.



Die israelische Linienreederei **Zim Israel Navigation Company** – kurz ZIM – beschäftigt rund 80 Schiffe, davon 27 eigene, und bedient nahezu alle wichtigen Schifffahrtslinien weltweit. Ab 2004 werden auch Großcontainerschiffe der E.R. Schifffahrt unter der ZIM-Flagge fahren. Zwei 5.047-TEU-Schiffe vom Typ “PanamaXX” (in ihren Abmessungen entsprechen sie den maximalen Einheiten für eine Passage des Panama-Kanals) sind für zehn Jahre an ZIM verchartert.

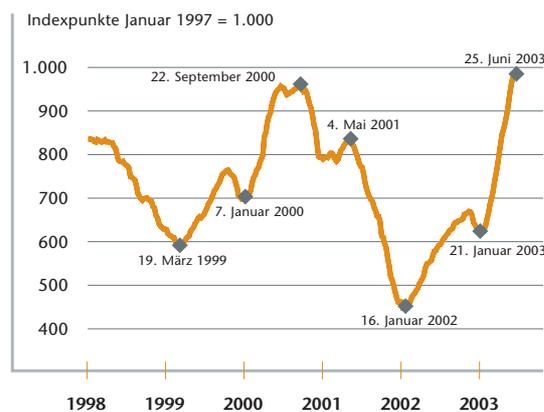


Containerschifffahrt auf Erholungskurs

Die heute von Linienreedereien eingesetzte Flotte von Schiffen mit mehr als 1.000 Containerstellplätzen besteht bereits zu rund 47 Prozent aus gecharterten Schiffen. Das Einchartern bietet den Reedereien gegenüber der Bestellung eigener Tonnage wesentliche Vorteile: Finanzielle Ressourcen werden geschont und können in andere Bereiche des Logistikkonzeptes gelenkt werden, wie z.B. Organisation der Containerströme, Abwicklung des Hinterlandtransportes sowie Akquisition und Kundenbetreuung. Darüber hinaus gewinnen die Linienreedereien eine deutlich höhere Flexibilität hinsichtlich der Anpassung der Flottenstruktur und -größe an veränderte Marktgegebenheiten. Ausgehend von den gegenwärtigen Neubaubestellungen kann bis Ende 2004 mit einem Anstieg der Chartertonnage auf rund 50 Prozent der Gesamttonnage gerechnet werden.

Charterraten steigen an. Nach einem sehr schwierigen Jahr 2001 zogen die Charterraten für Containerschiffe seit dem Frühjahr 2002 wieder an. Im Januar 2002 markierte der Markt ein historisches Tief. In den Folgemonaten stieg er um durchschnittlich 46 Prozent im Vergleich zum Jahresbeginn, in einigen Segmenten sogar mehr als 70 Prozent. Zum Jahresende gaben die Raten saisonal bedingt wieder etwas nach, gleichwohl lagen sie noch rund 40 Prozent über dem Niveau vom Jahresanfang.

Charterindex für Containerschiffe



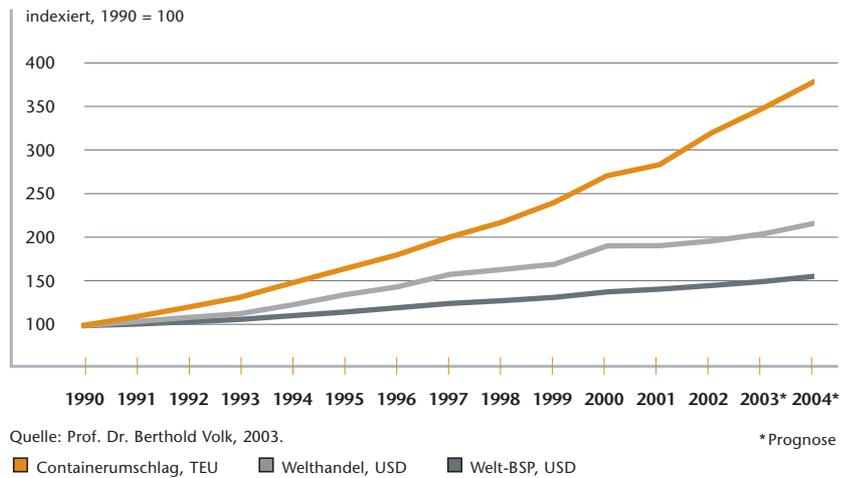
Howe Robinson Charter Index (HRCI)
für Containerschiffsgrößen von 250 TEU bis 3.500 TEU

Drei Faktoren waren für diese Entwicklung verantwortlich: Kräftige Transportzuwächse vor allem in der Transpazifikfahrt, ein Streik in den Häfen an der US-Westküste und ein geringer als erwartet ausgefallenes Flottenwachstum.

Asiens Häfen boomen. Besonders das erhebliche Plus beim Umschlag der ostasiatischen Häfen – etwa Shanghai mit 35,9 Prozent oder Port Kelang (Malaysia) mit 20,5 Prozent – verliehen dem Containerverkehr über den Pazifik einen deutlichen Schub (Fernost-Nordamerika plus 17 Prozent, Europa-Fernost plus 12 Prozent). Verantwortlich hierfür ist die starke wirtschaftliche Verfassung in Fernost und vor allem der chinesische Export, der einen Boom erlebt. Im Herbst wurden aufgrund von Streiks eine Vielzahl von Schiffen an der nordamerikanischen Westküste nicht entladen und standen dem Transportmarkt daher zeitweise nicht zur Verfügung. Hierdurch wurde der saisonal

bedingte Nachfragerückgang zum Jahresende zeitlich verzögert und in seiner Intensität abgeschwächt. Entlastung erfuhr der Markt zudem durch die Tatsache, daß weniger Neubauten auf den Markt kamen, als zunächst erwartet: Zu Beginn des Jahres 2002 rechnete man noch mit einem Wachstum der internationalen Containerschiffsflotte um 13,4 Prozent, tatsächlich aber erreichte es nur 11,3 Prozent. Aufgrund der schlechten Charraten waren die Ablieferungen von einer Reihe von Schiffen verzögert und einige Aufträge storniert worden.

Der Welt-Containerhafenumschlag wächst stärker als der Welthandel und die Welt-Wirtschaftsleistung (Welt-BSP)



Ausblick. Im ersten Halbjahr 2003 hat sich der Anstieg der Charraten noch beschleunigt. Der mittelfristige Ausblick ist vorsichtig optimistisch. Aufgrund der strukturellen Wachstumskräfte des Containerverkehrs wird für die laufende Dekade ein jährliches Wachstum des Weltcontainerverkehrs von durchschnittlich 7 bis 9 Prozent erwartet. Die Neubaubestellungen haben sich in den letzten Jahren auf Großcontainerschiffe konzentriert, so daß die Flotte der Schiffe bis 4.000 TEU nur noch unterproportional expandiert. Dies sollte dem Markt bis in das Jahr 2005 hinein Stabilität verleihen. Voraussetzung hierfür ist, daß die Weltwirtschaft keinen größeren Abschwung erlebt und die Bestellung von Neubauten im bisherigen Rahmen bleibt.

Containerumschlag der größten Häfen der Welt in Tausend TEU

Hafen	Land	2001	2002	Veränderung in %
Hongkong	China	17.826	19.003	6,6
Singapur	Singapur	15.571	16.940	8,8
Pusan	Südkorea	8.073	9.436	16,9
Shanghai	China	6.334	8.606	35,9
Kaohsiung	Taiwan	7.541	8.493	12,6
Rotterdam	Niederlande	6.102	6.529	7,0
Los Angeles	USA	5.184	6.106	17,8
Hamburg	Deutschland	4.689	5.374	14,6
Antwerpen	Belgien	4.218	4.777	13,3
Port Kelang	Malaysia	3.760	4.530	20,5

Quelle: Prof. Dr. Berthold Volk, 2003.



Sehr gute Entwicklung der E.R. Schifffahrt-Fonds

Zum Jahresende 2002 zeichnete die E.R. Schifffahrt für das Management von 35 Schiffsfonds der Nordcapital verantwortlich. Davon wurden 26 Fonds durch die E.R. Schifffahrt initiiert, für neun Schiffe wurde das Management erst im April 2002 übernommen.

Die durch E.R. Schifffahrt initiierten Fonds haben sich im Berichtsjahr insgesamt sehr gut entwickelt. Entscheidend hierfür war die Beschäftigungssituation. Für 20 der 26 Fonds bestand noch die mittel- bis langfristige Erstbeschäftigung, so daß die Einnahmen trotz niedriger Marktraten planmäßig erzielt wurden. Erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen und den Schiffsbetriebskosten führten zu deutlichen Ergebnisverbesserungen, die für Sondertilgungen verwendet wurden. Ohne Berücksichtigung von stillen Reserven aus Kursgewinnen belief sich der Tilgungsvorsprung der Flotte, soweit sie bereits ein volles Betriebsjahr aufweist, auf rund USD 60 Mio. Dies entspricht einer durchschnittlichen Voraustilgung von mehr als 15 Monaten. Lediglich ein Schiff konnte die Plantilgung nicht leisten, ein weiteres liegt im Plan, während alle übrigen die prospektierten Werte übertreffen konnten.

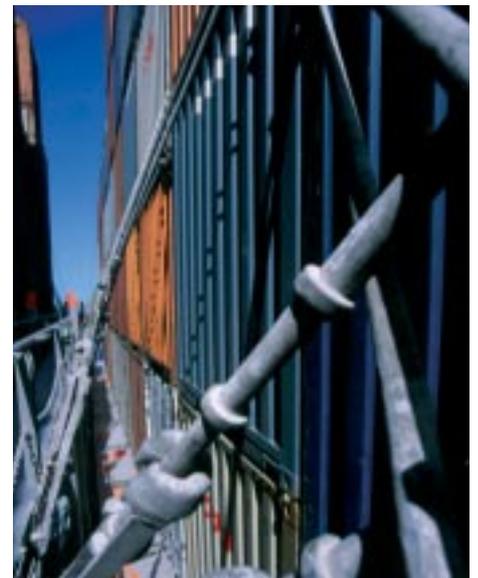
Die kumulierten Auszahlungen an Kommanditisten erhöhten sich im Berichtsjahr von EUR 8,7 Mio. um EUR 13,7 Mio. auf EUR 22,4 Mio. gegenüber EUR 24,5 Mio. gemäß Prospekt. Die für Investoren wichtige Gesamtabweichung aus Kapitalbindung und Tilgungsstand war bei 24 der 26 Fonds besser als prospektiert.

Von den neun Fonds, bei denen das Management im Jahr 2002 übernommen wurde, weisen fünf Tilgungsrückstände und vier Tilgungsvorsprünge auf. Auszahlungen an Kommanditisten konnten im Berichtsjahr bei diesen Fonds nicht geleistet werden. Im Jahr 2003 sind zum Teil noch Charterverträge aus der Phase niedriger Raten zu erfüllen, im Verlauf des Jahres kann jedoch mit einer kontinuierlichen Ergebnisverbesserung gerechnet werden. Insgesamt wird für alle von der Reederei E.R. Schifffahrt betreuten Fonds für das Jahr 2003 ein gutes Ergebnis erwartet.

Die Flotte weist einen Tilgungs- vorsprung von durchschnittlich 15 Monaten auf

Weitere Neubauten bestellt

Mit voraussichtlich fünf Neubauablieferungen – nach 16 Schiffsübernahmen im Vorjahr – wird das Jahr 2003 eine Zeit der Konsolidierung und Vorbereitung auf das weitere Unternehmenswachstum im Jahr 2004, für das bisher elf Neubauten geplant sind.



Neben der Übernahme der letzten beiden Einheiten vom Typ "SSW Super 25" steht im Jahr 2003 die Infahrtsetzung dreier bei Samsung Heavy Industries in Bau befindlicher 4.253-TEU-Schiffe an, die für acht Jahre an die französische Linienreederei CMA CGM verchartert sind. Diese Schiffe sind für die Finanzierung durch Nordcapital-Fonds vorgesehen.

Die ab dem Jahr 2004 von der südkoreanischen Werft Hyundai Heavy Industries Ltd. (HHI) zu übernehmenden Neubauten sind bereits überwiegend langfristig verchartert. Neben den fünf 7.500-TEU-Schiffen mit Zehn-Jahres-Charter bei der chinesischen Staatsreederei COSCO handelt es sich dabei um vier 5.000-TEU-Schiffe vom Typ "PanamaXX", die in ihren Abmessungen gerade noch den Panama-Kanal passieren können. Zwei Schiffe sind für sieben bis zehn Jahre an Maersk-Sealand und ebenfalls zwei Schiffe für zehn Jahre an ZIM verchartert. Darüber hinaus sind zwei 4.300-TEU-Schiffe und vier 2.556-TEU-Schiffe bei HHI in Bau. Mit diesem Investitionsprogramm setzt die E.R. Schifffahrt ihre Strategie in der Containerschifffahrt konsequent fort.



Deutsche Sachwert

Auswahl

Peter Kallmeyer

“Entscheidend für den Erfolg im Immobiliengeschäft ist die Projektauswahl. Bei ihr darf es keine Kompromisse geben, alles muß stimmen: Lage, Mieter, Mietvertrag und Bauqualität.”



Deutsche Sachwert

Erfolgreicher Start in Holland

Neben Schiffsfonds und Private-Equity-Fonds bietet Nordcapital seit dem Jahr 2002 eine weitere Investitionsmöglichkeit für private Investoren an: Auslandsimmobilienfonds. Die Koordination der Immobilienaktivitäten innerhalb der Nordcapital Unternehmensgruppe, also Objektauswahl und Betreuung der Immobilienfonds, nimmt die DSW Deutsche Sachwert GmbH & Cie. KG wahr. Dabei stützt sie sich auf ein hochqualifiziertes Team von Mitarbeitern mit langjährigen Erfahrungen im internationalen Immobilien- und Beteiligungsgeschäft.

Auslandsimmobilien- fonds verbinden attraktive laufende Ausschüttungen mit einer geringen steuer- lichen Belastung

Der für diesen Bereich verantwortliche Geschäftsführende Gesellschafter Peter Kallmeyer befaßt sich bereits seit mehr als zehn Jahren mit Auslandsimmobilienfonds. Unter seiner Verantwortung wurden für eine deutsche Privatbank mehr als 30 Immobilienfonds mit über 60 Objekten und einem Investitionsvolumen von EUR 700 Mio. realisiert. Ferner wurden unter seiner Regie für eine deutsche Großbank internationale Immobilien mit einem Gesamtvolumen von mehr als EUR 1 Mrd. erworben.

Die Erweiterung der Nordcapital-Geschäftsfelder um den Bereich Immobilien hat einen einfachen Grund: Nach wie vor sind Immobilien elementarer Baustein eines ausgewogenen Portfolios. Vor allem Auslandsimmobilien haben unter Renditeaspekten einen hohen Reiz. Sie bieten hohe jährliche Ausschüttungen, die überdies steuerlich nur gering belastet sind.

Das Know-how der Unternehmensgruppe und die Nutzung eines Netzwerkes internationaler Kontakte bilden die Basis für überzeugende Fondskonzepte im Immobilienbereich. Die Eignung einer bestimmten Immobilie als Kapitalanlage wird anhand eines objektivierte Kriterienkatalogs bewertet. Dabei stehen fünf Parameter im Vordergrund:

- ◆ **Die Lage:** Entscheidend für eine positive Beurteilung der Lage sind eine gute Verkehrsanbindung und optimale Bedingungen im Mikroumfeld.
- ◆ **Das Objekt:** Solide und sichere Qualitätsobjekte im Premium-Bereich, vor allem Büroimmobilien, bieten die höchsten Ertragschancen bei größtmöglicher Einnahmesicherheit.



- ◆ **Die Mieter:** Die sorgfältige Auswahl der Mieter stellt von vornherein die Weichen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligung. Sie richtet sich nach der Bonität des Mieters, dem geschäftlichen Tätigkeitsfeld, der Marktstellung und der Laufzeit des Mietvertrages.
- ◆ **Der Markt:** Die Wahl der Standorte richtet sich sowohl nach volkswirtschaftlichen Daten und Analysen als auch nach der Infrastruktur sowie nach Faktoren des örtlichen Immobilienmarktes wie Wachstumsaussichten, Nachfrageentwicklung, Leerstandssituation, Mietsteigerungspotential und Mietpreisschwankungen. Für die Veräußerung der Immobilie am Ende der Fondslaufzeit ist zudem die Liquidität des Marktes wichtig.
- ◆ **Steuerliche Situation:** Günstige steuerliche Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung des nationalen Steuerwesens und des Doppelbesteuerungsabkommens sind ein wichtiger Bestandteil hochwertiger Beteiligungsangebote.

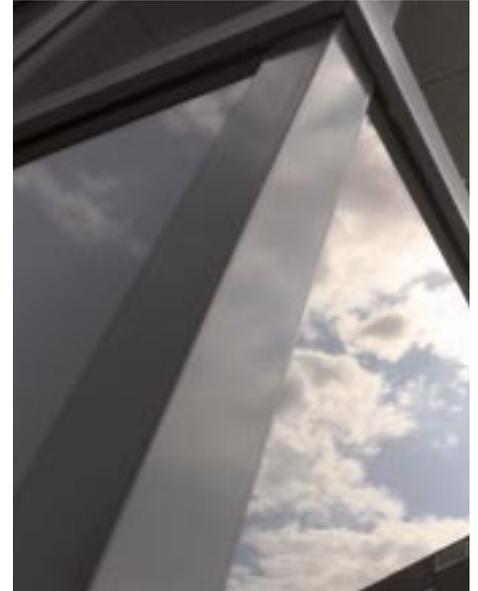
Als starke Volkswirtschaft mit investitionsfreundlichen Rahmenbedingungen sind die Niederlande ein wichtiger Bürostandort

Diese Kriterien waren Grundlage für die ersten DSW-Aktivitäten im Jahr 2002. Sie galten dem niederländischen Immobilienmarkt. Als starke Volkswirtschaft im Zentrum des am dichtesten besiedelten Teils Europas mit investitionsfreundlichen Rahmenbedingungen sind die Niederlande ein wichtiger Bürostandort. So haben sich auch viele internationale Unternehmen und Organisationen in den Niederlanden angesiedelt. Hochwertige Immobilien in guter Lage sowie solvente Mieter und langfristige Mietverträge dürften auch künftig attraktive Investitionsmöglichkeiten bieten.

Zwei Standorte im Zentrum von Den Haag

Der erste geschlossene Auslandsimmobilienfonds der Deutschen Sachwert "DSW Immobilienfonds Den Haag" konnte im Oktober 2002 innerhalb von nur drei Wochen voll plaziert werden. 141 private Anleger investierten EUR 3,85 Mio. in den Büroneubau "Lakeside" in Den Haag. Die Immobilie ist für zehn Jahre an die Schindler Liften B.V., den weltweit zweitgrößten Anbieter für Aufzüge und Rolltreppen, vermietet. Von 2003 an sind halbjährliche Ausschüttungen von 8 Prozent p.a. an die Investoren vorgesehen.

Anfang 2003 folgte das zweite Fondsangebot, das innerhalb weniger Tage plaziert werden konnte. 369 private Anleger investierten insgesamt EUR 13,6 Mio. in einen repräsentativen Neubau im Büro-park "De Groene Schenk" im Zentrum von Den Haag. Das Objekt zeichnet sich durch eine zentrale Lage, hohe Bauqualität und einen Zehn-Jahres-Mietvertrag mit einem Top-Mieter, der niederländischen Entwicklungsbank FMO, aus. Standard & Poor's hat für FMO ein AAA-Rating vergeben.



Für neue Fondsprojekte im Jahr 2003 prüft die Deutsche Sachwert Objekte in den Niederlanden und an weiteren internationalen Immobilienstandorten. Dazu gehören die USA und Kanada. Priorität haben dabei jeweils die Lage und eine hohe Objektqualität, damit ein langfristiger Erfolg des Fonds gesichert ist.

equitrust AG



Perspektiven

Felix Goedhart

Vorstand equitrust AG

“Angesichts der drastischen Kursverluste an den internationalen Börsen in den vergangenen drei Jahren erscheint es nunmehr angebracht, vorsichtigen Optimismus zu signalisieren, insbesondere im Bereich Private Equity. Diese Anlageform bietet nach wie vor eine interessante Alternative zur Aktie. Und sie hat in Deutschland im Vergleich zu Ländern wie den USA und Großbritannien einen erheblichen Nachholbedarf.”

equitrust AG

Kompetenz gestärkt

Im Berichtsjahr hat die Nordcapital Gruppe ihren Geschäftsbereich Private Equity nachhaltig gestärkt und ausgebaut. Bereits Ende 2001 wurden 72 Prozent der equitrust AG, einem auf Private Equity spezialisierten, börsennotierten Unternehmen mit Sitz in Hamburg, erworben. Im Jahr 2002 erfolgte die vollständige Einbringung der Nordcapital-Private-Equity-Aktivitäten in die equitrust AG. Der Anteil der Nordcapital an der equitrust AG wurde in diesem Zuge auf 78 Prozent erhöht. Weitere Gesellschafter des Unternehmens sind die Hamburger Privatbank M.M.Warburg & CO sowie das Management und die Mitarbeiter.

Die equitrust AG – sie ist im Amtlichen Handel der Deutschen Börse notiert – fungiert als zentraler Dienstleister für sämtliche Private-Equity-Aktivitäten der Nordcapital Gruppe. Sie konzipiert und betreut die Private-Equity-Dachfonds von Nordcapital, wählt die Partnerfonds aus und verantwortet das Beteiligungscontrolling. Zudem legt die equitrust AG eigene Private-Equity-Fonds für institutionelle Investoren auf und beteiligt sich als Private-Equity-Investor an substanzstarken Unternehmen.

Der Aufsichtsrat der equitrust AG – ein hochkarätiges Netzwerk

Der Aufsichtsrat der equitrust AG ist mit namhaften Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft besetzt. Der Aufsichtsrat ist ein wichtiger Eckpfeiler im Netzwerk der equitrust AG. Alle Mitglieder sind intensiv in die Geschäftsentwicklung eingebunden und unterstützen das Unternehmen aktiv. Aufsichtsratsvorsitzender ist Dr. Manfred Krüper, Vorstandsmitglied der E.ON AG. Gewonnen werden konnte für das Aufsichtsgremium auch Prof. Dr. Dr. Bernhard Servatius, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der Axel Springer Verlag AG sowie stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der AWD Holding AG. Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates sind Alexander Stuhlmann, Vorstandsvorsitzender der HSH Nordbank AG (hervorgegangen aus der Fusion der Hamburgischen Landesbank mit der Landesbank Schleswig-Holstein), Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen, Partner bei Latham & Watkins, sowie Erck Rickmers und Winfried Gathmann, Geschäftsführende Gesellschafter der Nordcapital Gruppe.

Drei Beteiligungen mit Potential. Zur Zeit betreut die equitrust AG die Private-Equity-Publikumsfonds "Private Equity Fonds I" sowie die "Private Equity Garant I und II". Das Volumen liegt aktuell bei rund EUR 38 Mio.

Bei den Garantiefonds tragen die Investoren kein Verlustrisiko, denn eine Kapitalerhaltungsgarantie der WGZ-Bank (Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank eG, Düsseldorf) sichert die Zeichnungssumme vollständig ab. Die Fonds investieren die Hälfte der verfügbaren Mittel in Private Equity, die andere Hälfte wird vom Asset-Management der WGZ-Bank betreut. Dabei erfolgt die Private-Equity-Investition über den "Private Equity Fonds I".

Bei der Konzeption von Private-Equity-Dachfonds analysiert und bewertet die equitrust AG auf Grundlage ihrer Erfahrungen im Private-Equity-Geschäft die Aktivitäten der verschiedenen Partnerfonds. Im Verlauf ihrer bisherigen unternehmerischen Tätigkeit hat die equitrust AG weit mehr als eintausend direkte Beteiligungsmöglichkeiten und über sechshundert Private-Equity-Fonds analysiert. Die Resultate dieser kontinuierlichen Marktbeobachtung sind in einer umfassenden Datenbank abgelegt. Sie erfaßt und katalogisiert alle geprüften Private-Equity-Fonds und bildet so eine qualifizierte Informationsplattform für den Auswahlprozeß potentieller Partnerfonds. Daten über handelnde Personen, Investitionsschwerpunkte, Track Records, wichtige Beteiligungen, Konditionen sowie wesentliche andere Investoren können von den Fondsmanagern bedarfsgerecht abgerufen werden.

Zugang zu Top Quartile. Aufgrund ihres hervorragenden Netzwerkes verfügt die equitrust AG zudem über einen direkten Zugang zu dem sogenannten "Top Quartile", den besten Private-Equity-Fonds in Deutschland, Europa und den USA, der nur sehr wenigen Anbietern vorbehalten ist.

Anleger, die in Private-Equity-Dachfonds investieren, können mit überschaubaren Beträgen über ein diversifiziertes Fonds-Portfolio an einem großen Wertwachspotential teilhaben. Durch die Dachfondskonstruktion wird eine breite Risikostreuung erreicht. Ein Dachfonds schließt mit mehreren Zielfonds feste Beteiligungsverträge ab. Diese Zielfonds investieren dann jeweils in Abhängigkeit von der jeweiligen Fondsgröße in etwa zehn bis 20 Zielunternehmen. Auf diese Weise beteiligt sich ein Investor in der Regel mittelbar an mehr als 100 Zielunternehmen.

Aufgrund ihres hervorragenden Netzwerkes verfügt die equitrust AG über einen direkten Zugang zu den besten Private-Equity-Fonds in Deutschland, Europa und den USA

Bei ihrer eigenen Investitionstätigkeit fokussiert die equitrust AG sich auf Spätphasenfinanzierungen und Buy-outs bei substanzstarken Unternehmen. Ein Branchenschwerpunkt wird dabei auf die Bereiche Energie und Medien gelegt. Ein erfahrenes und investorenfreundliches Management, nachhaltige Wettbewerbsvorteile, ein gesundes Wachstumspotential und ein positiver operativer Cashflow sind wichtige Voraussetzungen für den Einstieg.

Markt stabilisiert sich

Das Jahr 2002 war für den Private-Equity-Markt wiederum ein Jahr der Konsolidierung und Portfoliobereinigung, begleitet von einer insgesamt zurückhaltenden Investitionstätigkeit. Die Betrachtung eines langfristigen Zeitraums von zwanzig Jahren macht aber nach wie vor das rasante Wachstum von Private Equity in Deutschland deutlich.

In 2002 betragen die Neuinvestitionen in Deutschland über alle Segmente insgesamt knapp EUR 2,5 Mrd. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dieser Wert einem Rückgang von rund 40 Prozent. Bei einer differenzierten Betrachtung der Finanzierungsphasen erweist sich vor allem das Later-Stage- und Buy-out-Geschäft – also die Investition in etablierte und substanzstarke Unternehmen – als Hoffnungsträger für eine positive Entwicklung der gesamten Branche. Die Gründe: Die Investoren rechnen zunehmend mit attraktiven Investitionsgelegenheiten im Mittelstand, der wegen der Kreditzurückhaltung der Banken sowie strengeren Kriterien im Rahmen der Basel-II-Richtlinien zunehmend auf andere Finanzierungsmöglichkeiten als die klassische Kreditfinanzierung ausweichen muß.

Das Jahr 2003 wird die Private-Equity-Fonds begünstigen, die noch über eine hohe Liquidität verfügen und bei entsprechend niedrigeren Bewertungen attraktive Investitionen tätigen können

Betrachtet man das Gesamtjahr 2002, so entfielen fast 45 Prozent der Investitionen in Deutschland auf große Buy-out-Deals; danach folgt die Expansionsfinanzierung mit einem Anteil von knapp 30 Prozent. Der Anteil der Early-Stage-Investitionen, d.h. der Finanzierung von Unternehmensgründungen, vornehmlich im Hightech-Sektor, betrug knapp 23 Prozent – im Jahr 2000 lag der Anteil noch bei mehr als 33 Prozent. Die Exitstruktur ist von einer umfassenden Portfoliobereinigung geprägt. Die Abgänge beliefen sich auf insgesamt EUR 1,9 Mrd., wovon EUR 926,5 Mio. auf Abschreibungen und EUR 1,0 Mrd. auf Teil- und Gesamtverkäufe zurückzuführen sind. Der Börsengang spielte auch im Jahr 2002 als Exitkanal keine Rolle.

Günstiger Zeitpunkt für Einstieg. Die Bodenbildung und Anzeichen einer leichten Besserung in den letzten beiden Quartalen des Jahres 2002 geben Anlaß zu der Erwartung, daß sich das Jahr 2003 wieder günstiger entwickelt. Die gegenwärtige Konsolidierungsphase gilt in vielerlei Hinsicht als heilsames Korrektiv.

Das Jahr 2003 wird vor allem die Private-Equity-Fonds begünstigen, die noch über eine hohe Liquidität verfügen und bei entsprechend niedrigeren Bewertungen attraktive Investitionen tätigen können. Das selektive Investitionsverhalten wird sich verstärken – dafür nehmen Investoren wieder mehr Kapital pro Unternehmen in die Hand, um eine entsprechende Durchfinanzierung bis zum Exit zu gewährleisten.

Private-Equity-Fonds in der Investitionsphase

Der Dachfonds "Private Equity Fonds I" befindet sich in der Investitionsphase. Aktuell stehen noch rund 70 Prozent der Fondsmittel für Investitionen in vielversprechende Unternehmen zur Verfügung. Der Fonds kann dadurch von den niedrigen Bewertungen im Markt profitieren und ist im Investitionszyklus sehr gut positioniert. Der Fonds wurde am 31. Dezember 2001 mit einem Volumen von EUR 25,9 Mio. geschlossen. Die im Jahr 2000 begonnene Investitionstätigkeit wurde planmäßig fortgesetzt und Beteiligungen an den folgenden sechs Partnerfonds wurden gezeichnet:

INCOM II. Fondsanteil: 23,7 Prozent. INCOM ist ein in Hamburg ansässiger Venture-Capital-Fonds, der vorwiegend in junge Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum investiert. Der Fonds wird geführt von Dr. Gottfried Neuhaus, einem erfolgreichen Unternehmer, der mit INCOM I bereits einen Vorgängerfonds mit sehr guter Performance initiiert hat. Zu den bekanntesten Beteiligungen von INCOM II gehört die Online-Apotheke Doc Morris.

BV Capital. Fondsanteil: 23,5 Prozent. BV Capital ist ein Venture-Capital-Fonds mit Sitz in Santa Barbara und Hamburg, der sich vor allem auf Investments in junge Unternehmen in den USA fokussiert hat. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Themen Wireless LAN, Network Security, Mobile Communications und Data Storage gelegt. Zu den bekanntesten Beteiligungen von BV Capital zählt das amerikanische Unternehmen Epinions Inc.

EquiVest. Fondsanteil: 20,6 Prozent. EquiVest ist ein Buy-out-Fonds mit Sitz in München, der sich auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen mit Schwerpunkt Automobilzuliefererindustrie konzentriert. Mittlerweile wurden vier Unternehmen akquiriert, als bekanntestes davon die Flabeg GmbH, ein Marktführer bei der Herstellung von Autospiegeln.

Target Partners. Fondsanteil: 15,7 Prozent. Target Partners ist ein Venture-Capital-Fonds mit Schwerpunkt in den Branchen Medien, Informationstechnologie und Telekommunikation mit Sitz in München. Geographischer Fokus des Fonds ist das deutschsprachige Europa. Zu den bekanntesten Beteiligungen des Fonds gehört die WLAN AG, die im Rahmen eines sehr erfolgreichen Exits an die Swisscom AG veräußert werden konnte.

ARCADIA Beteiligungen. Fondsanteil: 12,4 Prozent. Arcadia ist ein Buy-out-Fonds mit Sitz in Hamburg, der Mehrheiten an mittelständischen Unternehmen erwirbt. Ein Branchenschwerpunkt wird dabei nicht gelegt. Vor kurzem wurde mit der Rademacher KG ein erfolgreiches Unternehmen erworben und damit ein erstes Investment getätigt.

IMH Portfolio Venture Fund II. Fondsanteil: 4,1 Prozent. IMH ist ein auf die Bereiche Telekommunikation, Medien und Life Science fokussierter Venture-Capital-Fonds mit Sitz in Berlin und Hannover. Zu den bekanntesten Beteiligungen des Fonds gehört die EUTEX AG, die führende Börse für den Handel mit Telekommunikationskapazitäten in Deutschland.

Partnerfonds realisiert erfolgreichen Exit

Nur fünf Monate nach ihrem gemeinsamen Investment in Höhe von EUR 9 Mio. veräußerten die Venture-Capital-Gesellschaften Target Partners (München), Viventures (Paris) und Wellington Partners (München) ihr Portfolio-Unternehmen WLAN AG an Swisscom Eurospot. Der erfolgreiche Exit schlägt auch positiv bei dem "Private Equity Fonds I" zu Buche: Der Dachfonds hält eine Beteiligung an dem "Target Partner Fund I". Die WLAN AG konnte sich seit ihrer Gründung im Februar 2002 als führender Anbieter lokaler Funknetze (Wireless Local Area Networks, kurz WLAN) in Deutschland etablieren. Kunden sind Hotels, Flughäfen und andere sogenannte "Hotspots". Sie profitieren von einem Internet-Zugang, der um ein Vielfaches schneller und preiswerter ist als herkömmliche Verfahren zur Datenübertragung unterwegs. Für Geschäftsreisende sind die Partner-Hotels der WLAN AG eine optimale Umgebung zum Arbeiten auf Reisen.



Hamburger Sachwert Treuhand

Vertrauen

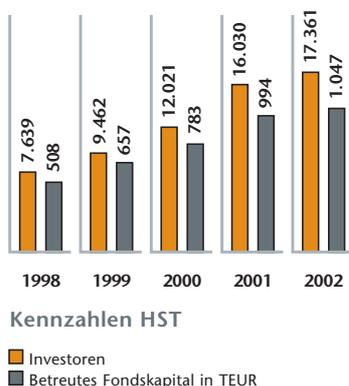
Jürgen Wollny

“Information schafft Vertrauen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HST bieten den Investoren während der Fondslaufzeit einen umfassenden Service in allen Fragen rund um die Beteiligung. Dazu entwickeln wir das Berichtswesen permanent weiter, um ein Höchstmaß an Aktualität und Transparenz zu erfüllen.”

Hamburger Sachwert Treuhand

Das betreute Kapital überschreitet 1 Milliarde Euro

Investoren sind die wichtigsten Geschäftspartner eines Emissionshauses. Im Zentrum dieser Beziehung stehen die Pflege der Partnerschaft und die nachhaltige Entwicklung von Kundenvertrauen. In der Nordcapital Gruppe verantwortet die HST Hamburger Sachwert Treuhand GmbH & Cie. KG die Investorenbetreuung aller seit 1996 von Nordcapital platzierten Fonds. Per 31. Dezember 2002 verwaltete die HST 57 Beteiligungsgesellschaften, an denen mehr als 17.000 Investoren mit einem Eigenkapital von EUR 1,047 Mrd. beteiligt sind.



Die HST ist Kommunikationsschnittstelle zwischen Investoren und Beteiligungsgesellschaften. Sie nimmt als Treuhandkommanditist und Verwaltungstreuhänder die Interessen der Investoren in den jeweiligen Beteiligungsgesellschaften wahr. Sie ist Ansprechpartner für alle mit der Beteiligung zusammenhängenden Fragen während der gesamten Fondslaufzeit mit dem Ziel bestmöglicher Transparenz für die Investoren.

Die HST nimmt als Treuhänder die Interessen der Investoren in den Beteiligungsgesellschaften wahr

Die Dienstleistungen als Treuhandgesellschaft ergeben sich aus den jeweiligen Treuhandverträgen der Fonds und umfassen im wesentlichen folgende Aufgaben:

- ◆ Treuhänderische Bearbeitung von Neuemissionen
- ◆ Führung der Treuhandkonten für Ein- und Auszahlungen
- ◆ Regelmäßige Information der Gesellschafter über die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaft
- ◆ Steuerliche Begleitung aller bestehenden Beteiligungsgesellschaften
- ◆ Organisation und Durchführung von Gesellschafterversammlungen und schriftlichen Beschlußfassungen
- ◆ Betreuung von Handelsregisterangelegenheiten
- ◆ Durchführung von Übertragungen und Verkäufen von Gesellschaftsanteilen
- ◆ Bearbeitung von Vollmachts- und Vormundschaftsregelungen

Zertifizierung nach ISO 9001:2000

Zum Jahresende 2002 wurden die Serviceleistung und -qualität der HST urkundlich belegt: Der Germanische Lloyd verlieh der HST das Zertifikat nach ISO 9001:2000 für hervorragendes Qualitätsmanagement. Diese Norm stellt eine der höchsten Stufen der Zertifizierung nach der ISO-9000-Familie dar und dokumentiert, daß ein Unternehmen in seinem Management, seinen Organisationsstrukturen und -instrumenten den hohen Standards der International Organization for Standardization (ISO) entspricht.

Leistungsbilanz

Erläuterungen

Die Leistungsbilanz umfaßt alle von Nordcapital bis Ende 2002 platzierten sowie alle im Jahr 2002 in der Plazierung befindlichen Fonds. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2002. Insbesondere wurden daher Auszahlungen für das Geschäftsjahr 2002 nicht berücksichtigt, soweit sie erst im Jahr 2003 geplant oder erfolgt sind. Bei Fonds mit zwei Beitrittsjahren können die steuerlichen Ergebnisse der jeweiligen Tranchen voneinander abweichen. Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Jahr mit den größten Beitrittstranchen. Bei den Ist-Werten handelt es sich um vorläufige Zahlen, da sich die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2002 bei Drucklegung teilweise noch in der Prüfung befanden.

Das Musterdepot Schiffe stellt dar, wie sich die insgesamt 73 Schiffsfonds der Nordcapital aus Investorensicht seit dem Emissionsjahr entwickelt haben. Die hierfür entscheidende Kennzahl ist die Kapitalbindung. Sie gibt an, welcher Betrag bei einer Zeichnungssumme von EUR 100.000 (zzgl. 5 Prozent Agio) nach Steuerrückflüssen und Auszahlungen noch in der Beteiligung gebunden ist.

Neben der Kapitalbindung ist für die Beurteilung der Fonds die Tilgung der Schiffshypothekendarlehen von Bedeutung. Die Schuldentilgung innerhalb der einzelnen Fondsgesellschaften erhöht den inneren Wert der Beteiligung und führt damit indirekt zur Vermögensbildung bei den Gesellschaftern.

In der Gesamtabweichung werden sowohl die Kapitalbindung als auch der Tilgungsstand berücksichtigt. An dieser Kennziffer ist ablesbar, um welchen Betrag pro EUR 100.000 Zeichnungssumme die tatsächlichen Ergebnisse von den prospektierten Ergebnissen abweichen.

Ergebnisse der Schiffsbeteiligungen

Im Mittel der 73 Schiffsfonds ergibt sich eine Kapitalbindung von 35,8 Prozent bezogen auf die ursprünglich geleistete Einzahlung inkl. Agio. Das bedeutet, daß 64,2 Prozent der investierten Mittel über Steuererstattungen und Auszahlungen an die Zeichner bereits wieder zurückgeflossen sind.

Dabei ist zu beachten, daß sich der Charakter der Schiffsbeteiligung in den letzten Jahren gewandelt hat. Bis zum Emissionsjahr 1997 waren die Fonds durch die steuerliche Förderung von Schifffahrtsinvestitionen durch Sonderabschreibungen geprägt. Aufgrund der hohen Steuervorteile weisen diese Fonds mit durchschnittlich 78,3 Prozent einen besonders hohen Rückfluß auf.

Auf der anderen Seite haben die bis 1997 emittierten Fonds unter den beiden Ratenbaissen 1998/99 und 2001/02 besonders gelitten, so daß die wirtschaftlichen Ergebnisse bisher nicht den Erwartungen entsprechen.

Die in den Jahren 1998 und 1999 mit degressiver Abschreibung aufgelegten Fonds wiesen geringere negative steuerliche Ergebnisse in der Investitionsphase auf. Die durchschnittlichen Rückflüsse belaufen sich auf rund 62,1 Prozent. Die wirtschaftliche Lage dieser Gesellschaften ist erfreulich. Von 16 Fonds aus dem genannten Zeitraum haben sich 14 besser als prospektiert entwickelt. Die durchschnittliche Gesamtabweichung beläuft sich auf 12 Prozent, d.h. unter Berücksichtigung der Tilgungsreserven haben die Fonds ihre prospektierten Ergebnisse um rund EUR 12.000 bezogen auf eine Zeichnungssumme von EUR 100.000 übertroffen.

Seit dem Jahr 2000 haben sich die steuerlichen Grundlagen der Fonds durch die Einführung des § 2b EStG und die faktische Verlängerung der Abschreibungsdauer erneut geändert. Hierdurch haben sich die negativen steuerlichen Ergebnisse in der Investitionsphase weiter vermindert, so daß die durchschnittliche Kapitalbindung der ab dem Jahr 2000 aufgelegten Fonds noch 60,3 Prozent beträgt. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Fonds sind durchweg sehr gut. Niedrige Betriebskosten und Zinseinsparungen haben dazu geführt, daß die noch sehr jungen Schiffe bereits Vorteile gegenüber Prospekt von durchschnittlich 11,4 Prozent bezogen auf die Beteiligungssumme erzielen konnten.

Die wirtschaftlichen
Ergebnisse der ab
dem Jahr 2000 auf-
gelegten Fonds sind
ausnahmslos sehr gut.
Sie erzielten Vorteile
gegenüber Prospekt
von durchschnittlich
11,4 Prozent

Erfolgsfaktor Reederei. Ein entscheidender Faktor für den Erfolg einer Schiffsbeteiligung ist die jeweilige Reederei. Sie ist zunächst verantwortlich für die Projektentwicklung, d.h. im wesentlichen Auswahl und Bestellung des Schiffes sowie dessen Erstvercharterung. Während der Laufzeit des Fonds liegt die unternehmerische Führung der Fondsgesellschaft in den Händen des Vertragsreeders. Er ist verantwortlich für die Anschlußbeschäftigungen, Einsatz und Auswahl einer qualifizierten Besatzung und die technische Betreuung der Schiffe. Ferner obliegt ihm das Kredit- und Währungsmanagement des Fonds. Innerhalb der durch die Märkte vorgegebenen Rahmenbedingungen hat der Reeder somit wesentlichen Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung der Fonds. Das Musterdepot Schiffe ist daher nach Vertragsreedern sortiert.

Ergebnisse der Immobilien- und Private-Equity-Fonds

Der erste Auslandsimmobilienfonds in Den Haag hat die Fondsimmoblie planmäßig im Januar 2003 übernommen.

Der "Private Equity Fonds I" befindet sich in der Investitionsphase. Zum 31. Dezember 2002 waren rund 17 Prozent der Mittel in 36 Unternehmen investiert. Aufgrund der gegenüber der Planung etwas langsameren Investitionstätigkeit standen dem Fonds Zinseinkünfte zur Verfügung, die für eine Erhöhung des Investitionsgrades von 92 Prozent auf 93,6 Prozent genutzt wurden. Im ersten Quartal 2003 konnte der erste Unternehmensverkauf erfolgreich realisiert werden. Die Entwicklung der Private-Equity-Investitionen der beiden Garantiefonds entspricht der des "Private Equity Fonds I". Die für Wertpapiere vorgesehenen Mittel des "Garant I" wurden planmäßig sowohl in festverzinsliche Wertpapiere als auch in Aktien investiert. Die Wertpapierinvestitionen des "Garant II" erfolgen erst ab dem Jahr 2003.



Anmerkungen zum Musterdepot Schiffe

Einzahlung. Für das Musterdepot wurde eine Zeichnungssumme von EUR 100.000 zzgl. 5 Prozent Agio pro Fonds unterstellt. Bei einigen Fonds war die Einzahlung im Jahr 2002 noch nicht in voller Höhe fällig.

Steuersaldo. Hierunter wird der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen bei Anwendung des Spitzensteuersatzes zzgl. Solidaritätszuschlag und 9 Prozent Kirchensteuer ausgewiesen.

Auszahlungen. Hierbei handelt es sich um Auszahlungen an Kommanditisten.

Kapitalbindung. Die Kapitalbindung errechnet sich aus den Einzahlungen abzgl. Steuersaldo und Auszahlungen.

Tilgungsstand. Der Tilgungsstand des Schiffshypothekendarlehens einschließlich der Liquidität zum 31. Dezember 2002 wird auf eine Beteiligung von EUR 100.000 umgerechnet. Die zum großen Teil in US-Dollar valutierenden Schiffshypothekendarlehen wurden zur Ausschaltung von lediglich kursbedingten Abweichungen mit den jeweiligen Prospektkursen angesetzt. Teilbeträge der Darlehen, die nicht in US-Dollar valutieren, wurden zu Bilanzstichtagskursen in US-Dollar umgerechnet.

Gesamtabweichung. Die Summe der Prospekt/Ist-Abweichungen von Kapitalbindung und Tilgungsstand ergibt die Gesamtabweichung.

Anmerkungen zu den Fondsdaten Schiffe

Investition und Finanzierung. Abweichungen zwischen den Prospekt- und Ist-Werten resultieren im Bereich der Investition und Finanzierung aus einem zur Stärkung der Liquiditätsreserve erhöhten Fondskapital bzw. aus Wechselkursbedingten Abweichungen beim Initiatoren- und Fremdkapital.

Betrieb. Der Cashflow ist der Betriebsüberschuß vor Tilgungen und Auszahlungen. Er berechnet sich aus den Nettoumsatzerlösen abzgl. Schiffsbetriebskosten, Gesellschaftskosten und Zinsaufwendungen. Teilbeträge der Schiffshypothekendarlehen können in Japanischen Yen valutieren und wurden zum Bilanzstichtagskurs in US-Dollar umgerechnet.

Steuerliche Ergebnisse. Die in den Anfangsjahren erzielten ausgleichsfähigen sowie die in den nachfolgenden Jahren zu versteuernden positiven Ergebnisse werden separat ausgewiesen.

Anmerkungen zu den Fondsdaten Private Equity

Investition und Finanzierung. Der Investitionsgrad bezeichnet die Gesamthöhe der an den Zielfonds gezeichneten Anteile bezogen auf das Fondsvolumen.

Verlauf bis 31. Dezember 2002. Die Kapitalabrufe geben an, welcher Prozentsatz der Anteile des Fonds an den Partnerfonds bisher von diesen abgerufen wurde. Bis Ende 2002 sind noch keine Rückflüsse aus den Zielfonds und damit auch noch keine Auszahlungen an die Kommanditisten erfolgt.



Musterdepot Schiffe

zum 31. Dezember 2002

Emissionsjahr		Einzahlung		Steuersaldo Ist		Auszahlungen Ist		Kapitalbindung Prospekt			Ist			Abweichung			Tilgungsstand Prospekt		Ist		Abweichung		Gesamtabweichung
---------------	--	------------	--	--------------------	--	---------------------	--	----------------------------	--	--	-----	--	--	------------	--	--	---------------------------	--	-----	--	------------	--	------------------

Reederei E.R. SCHIFFFAHRT

MS "E.R. HOBART"	1994	105.000	80.354	15.000	-5.949	9.646	-15.595	121.562	84.162	-37.400	-52.995
MS "E.R. ALBANY"	1995	105.000	77.392	5.000	2.872	22.608	-19.736	82.114	79.250	-2.864	-22.600
MS "E.R. BRISBANE"	1995	105.000	80.571	5.000	2.872	19.429	-16.557	82.114	70.952	-11.162	-27.719
MS "E.R. CANBERRA"	1996	105.000	79.883	15.000	4.190	10.117	-5.927	72.609	75.363	+2.754	-3.173
MS "E.R. DARWIN"	1996	105.000	76.779	12.000	7.588	16.221	-8.633	73.055	71.861	-1.194	-9.827
MS "E.R. FREMANTLE"	1997	105.000	73.791	8.000	12.275	23.209	-10.934	51.320	47.192	-4.128	-15.062
MS "E.R. PERTH"	1997	105.000	76.333	8.000	12.275	20.667	-8.392	51.320	47.346	-3.974	-12.366
MS "E.R. SYDNEY"	1997	105.000	76.333	7.911	16.899	20.756	-3.857	56.955	58.678	+1.723	-2.134
MS "E.R. MELBOURNE"	1997	105.000	77.682	4.000	16.899	23.318	-6.419	56.955	54.837	-2.118	-8.537
MS "E.R. HAMBURG"	1998	105.000	63.418	4.000	33.281	37.582	-4.301	56.595	53.643	-2.952	-7.253
MS "E.R. SANTIAGO"	1998	105.000	63.366	4.000	33.281	37.634	-4.353	56.595	62.146	+5.551	+1.198
MS "E.R. HONG KONG"	1998	105.000	59.093	8.156	36.161	37.751	-1.590	33.612	56.003	+22.391	+20.801
MS "E.R. SHANGHAI"	1998	105.000	60.973	8.156	35.726	35.871	-145	33.466	54.340	+20.874	+20.729
MS "E.R. CAPE TOWN"	1998	105.000	63.351	6.000	29.396	35.649	-6.253	56.614	57.106	+492	-5.761
MS "E.R. DURBAN"	1999	105.000	62.412	0	37.422	42.588	-5.166	53.422	62.993	+9.571	+4.405
MS "E.R. COPENHAGEN"	1999	105.000	58.645	2.444	40.024	43.911	-3.887	50.368	62.365	+11.997	+8.110
MS "E.R. STRALSUND"	1999	105.000	62.759	1.955	37.884	40.286	-2.402	57.149	69.091	+11.942	+9.540
MS "E.R. PUSAN"	1999	105.000	60.729	4.156	38.609	40.115	-1.506	31.882	50.355	+18.473	+16.967
MS "E.R. SEOUL"	1999	105.000	61.907	4.156	38.541	38.937	-396	29.495	49.075	+19.580	+19.184
MS "E.R. FELIXSTOWE"	1999	105.000	57.611	0	42.769	47.389	-4.620	29.243	45.460	+16.217	+11.597
MS "E.R. AMSTERDAM"	1999	105.000	58.784	0	42.819	46.216	-3.397	31.360	49.236	+17.876	+14.479
MS "E.R. LÜBECK"	2000	105.000	33.070	20.023	56.418	51.907	+4.511	9.981	15.605	+5.624	+10.135
MS "E.R. BERLIN" ¹⁾	2000	105.000	28.908	16.067	60.125	60.025	+100	13.475	24.430	+10.955	+11.055
Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN"	2000	105.000	46.702	4.156	54.931	54.142	+789	7.710	15.872	+8.162	+8.951
MS "E.R. LONDON"	2000	105.000	46.027	8.067	50.856	50.906	-50	23.941	35.080	+11.139	+11.089
MS "E.R. FRANCE"	2001	105.000	37.190	0	61.330	67.810	-6.480	16.168	36.537	+20.369	+13.889
MS "E.R. KOBE"	2001	105.000	37.645	0	60.574	67.355	-6.781	18.166	40.705	+22.539	+15.758
MS "E.R. LOS ANGELES"	2001	105.000	36.812	0	60.574	68.188	-7.614	19.103	42.036	+22.933	+15.319

Alle Werte in Euro pro EUR 100.000 Zeichnungssumme. Mittelwerte auf Basis Fondskapital gewichtet.

Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo		Auszahlungen		Kapitalbindung			Tilgungsstand			Gesamtabweichung
		Ist		Ist		Prospekt	Ist	Abweichung	Prospekt	Ist	Abweichung	

MS "E.R. CANADA"	2001	105.000	33.980	0	64.445	71.020	-6.575	18.923	32.440	+13.517	+6.942
MS "E.R. INDIA"	2001	75.000 ³⁾	24.084	0	43.319	50.916	-7.597	796	26.483	+25.687	+18.090
MS "E.R. DENMARK"	2001	75.000 ³⁾	25.072	0	43.219	49.928	-6.709	3.100	23.988	+20.888	+14.179
MS "E.R. SWEDEN"	2001	75.000 ³⁾	27.955	0	43.758	47.045	-3.287	1.228	16.751	+15.523	+12.236
MS "E.R. BREMERHAVEN" ²⁾	2001	75.000 ³⁾	32.231	0	39.449	42.769	-3.320	2.155	7.679	+5.524	+2.204
MS "E.R. HELGOLAND" ²⁾	2001	75.000 ³⁾	30.859	0	39.449	44.141	-4.692	2.155	7.377	+5.222	+530
MS "E.R. CUXHAVEN" ²⁾	2001	75.000 ³⁾	32.869	0	39.593	42.131	-2.538	2.466	7.333	+4.867	+2.329
Mittelwert		99.805	51.353	4.886	38.748	43.566	-4.818	32.658	43.441	+10.783	+5.965

¹⁾ Es wurden die Werte für einen Beitritt im Jahr 2000 mit Volleinzahlung in 2000 dargestellt.

²⁾ Es wurden die Werte für einen Beitritt im Jahr 2002 dargestellt.

³⁾ Die Zeichnungssumme war im Jahr 2002 noch nicht in voller Höhe zur Einzahlung fällig.

Rickmers Reederei

MS "PETER RICKMERS"	1992	105.000	75.515	14.000	9.657	15.485	-5.828	88.700	81.388	-7.312	-13.140
MS "PAUL RICKMERS"	1993	105.000	66.466	18.000	7.836	20.534	-12.698	85.415	66.492	-18.923	-31.621
MS "RICKMER RICKMERS"	1994	105.000	70.147	8.000	8.975	26.853	-17.878	82.075	58.404	-23.671	-41.549
MS "ELISABETH RICKMERS"	1994	105.000	66.418	8.000	9.092	30.582	-21.490	82.776	59.920	-22.856	-44.346
MS "CAMILLA RICKMERS"	1995	105.000	79.043	4.000	5.749	21.957	-16.208	68.377	31.740	-36.637	-52.845
MS "ETHA RICKMERS"	1995	105.000	75.057	8.000	6.461	21.943	-15.482	68.323	45.739	-22.584	-38.066
MS "CHRISTA RICKMERS"	1995	105.000	78.386	8.000	5.473	18.614	-13.141	71.041	67.037	-4.004	-17.145
MS "DEIKE RICKMERS"	1995	105.000	77.662	4.000	6.644	23.338	-16.694	68.151	46.300	-21.851	-38.545
MS "MADELEINE RICKMERS"	1996	105.000	77.694	0	12.535	27.306	-14.771	57.150	47.838	-9.312	-24.083
MS "URSULA RICKMERS"	1996	105.000	76.527	0	11.480	28.473	-16.993	55.869	43.255	-12.614	-29.607
MS "MABEL RICKMERS"	1996	105.000	81.040	0	18.216	23.960	-5.744	47.790	29.182	-18.608	-24.352
MS "MAI RICKMERS"	1996	105.000	79.570	0	16.555	25.430	-8.875	55.702	35.139	-20.563	-29.438
MS "LARA RICKMERS"	1996	105.000	72.469	15.911	13.566	16.620	-3.054	48.919	68.197	+19.278	+16.224
MS "DENDERAH RICKMERS"	1997	105.000	79.539	0	11.960	25.461	-13.501	68.752	46.224	-22.528	-36.029
MS "ANNA RICKMERS"	1997	105.000	75.906	6.933	17.566	22.161	-4.595	49.020	68.145	+19.125	+14.530

Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo		Auszahlungen		Kapitalbindung			Tilgungsstand			Gesamtabweichung
		Ist		Ist		Prospekt	Ist	Abweichung	Prospekt	Ist	Abweichung	

Rickmers Reederei

MS "HELENE RICKMERS"	1997	105.000	68.776	0	29.895	36.224	-6.329	56.785	59.362	+2.577	-3.752
MS "ALEXANDRA RICKMERS"	1997	105.000	64.421	10.000	25.168	30.579	-5.411	68.644	81.537	+12.893	+7.482
MS "ALBERT RICKMERS" / MS "DOROTHEA RICKMERS"	1997	105.000	64.249	10.000	25.499	30.751	-5.252	51.137	51.615	+478	-4.774
MS "ANDREAS RICKMERS"	1998	105.000	61.154	8.000	29.281	35.846	-6.565	59.188	81.162	+21.974	+15.409
MS "ANDRE RICKMERS"	1998	105.000	63.000	8.000	29.281	34.000	-4.719	57.210	71.950	+14.740	+10.021
MS "ALICE RICKMERS"	1998	105.000	63.445	0	36.281	41.555	-5.274	70.558	84.687	+14.129	+8.855
MS "AENNE RICKMERS"	1998	105.000	63.441	8.000	29.281	33.559	-4.278	60.643	78.424	+17.781	+13.503
Mittelwert		105.000	70.727	6.398	18.207	27.875	-9.668	63.258	59.925	-3.333	-13.001

Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff

MS "NORDPARTNER"	1994	105.000	72.133	13.000	4.873	19.867	-14.994	100.598	77.218	-23.380	-38.374
MS "NORDSEA"	1996	105.000	78.428	0	9.344	26.572	-17.228	68.643	43.198	-25.445	-42.673
MS "NORDSTRAND"	1996	105.000	64.393	3.500	12.168	37.107	-24.939	102.192	104.600	+2.408	-22.531
MS "NORDFALCON"	1996	105.000	78.396	6.000	13.301	20.604	-7.303	49.719	50.092	+373	-6.930
MS "NORDEAGLE"	1996	105.000	79.538	6.000	13.301	19.462	-6.161	49.719	49.405	-314	-6.475
MS "NORDHAWK"	1996	105.000	78.482	6.000	13.301	20.518	-7.217	49.719	51.635	+1.916	-5.301
MS "NORDCOAST"	1997	105.000	80.581	0	12.238	24.419	-12.181	65.946	51.973	-13.973	-26.154
Mittelwert		105.000	76.318	5.163	11.370	23.519	-12.149	67.373	59.812	-7.561	-19.710

Reederei Ernst Russ

MS "CHRISTIAN RUSS"	1994	105.000	82.732	8.000	-8.681	14.268	-22.949	120.215	64.289	-55.926	-78.875
MS "SOFIA RUSS"	1995	105.000	81.040	4.000	6.973	19.960	-12.987	71.707	50.637	-21.070	-34.057
MS "HELENE RUSS"	1995	105.000	78.876	4.000	7.845	22.124	-14.279	69.314	46.924	-22.390	-36.669
Mittelwert		105.000	80.372	4.666	4.747	19.962	-15.215	78.742	51.283	-27.459	-42.674

Alle Werte in Euro pro EUR 100.000 Zeichnungssumme. Mittelwerte auf Basis Fondskapital gewichtet.

Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo		Auszahlungen		Kapitalbindung			Tilgungsstand			Gesamtabweichung
		Ist		Ist		Prospekt	Ist	Abweichung	Prospekt	Ist	Abweichung	

Komrowski Befrachtungskontor

MS "DORIAN"	1994	105.000	74.909	10.000	2.151	20.091	-17.940	103.354	62.270	-41.084	-59.024
MS "VULKAN"	1995	105.000	80.506	4.000	7.744	20.494	-12.750	77.246	41.487	-35.759	-48.509
Mittelwert		105.000	77.707	7.000	4.948	20.293	-15.345	90.300	51.878	-38.422	-53.767

Reederei Bernhard Schulte

MS "JUDITH SCHULTE"	1993	105.000	71.661	10.000	6.614	23.339	-16.725	100.265	67.972	-32.293	-49.018
MS "LISSY SCHULTE"	1995	105.000	77.863	4.000	10.179	23.137	-12.958	76.940	59.869	-17.071	-30.029
Mittelwert		105.000	75.226	6.551	8.664	23.223	-14.559	86.857	63.314	-23.543	-38.102

Reederei Herm. Dauelsberg

MS "OLIVIA"	1995	105.000	77.767	8.000	3.683	19.233	-15.550	88.353	84.523	-3.830	-19.380
Mittelwert		105.000	77.767	8.000	3.683	19.233	-15.550	88.353	84.523	-3.830	-19.380

Transte Schiffahrt

MS "WIKING"	1997	105.000	80.626	0	7.960	24.374	-16.414	66.688	68.918	+2.230	-14.184
Mittelwert		105.000	80.626	0	7.960	24.374	-16.414	66.688	68.918	+2.230	-14.184

Mittelwert gesamt

Mittelwert aller Schiffe		101.869	60.056	5.317	29.132	36.496	-7.364	45.991	49.337	+3.346	-4.018
						35,8%					-3,9%

Prospekt	Ist
----------	-----

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



Zusammenfassung Reederei E.R. SCHIFFFAHRT

Investitionsvolumen	TEUR	1.755.543	1.805.102
Fondskapital (17.246 Beteiligungen)	TEUR	709.186	743.380
Initiatorenkapital	TEUR	34.711	34.777
Fremdkapital	TEUR	1.011.646	1.026.944
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	1.004.345	1.004.075



MS "E.R. HOBART"

2.021 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 13. April 1994
 187,6 m L/28,4 m B/11,1 m T
 Tragfähigkeit: 33.500 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	37.069	37.163
Fondskapital (267 Investoren)	TEUR	12.936	13.447
Initiatorenkapital	TEUR	3.170	3.170
Fremdkapital	TEUR	20.963	20.546
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	22.500	22.500



MS "E.R. ALBANY"

2.825 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 5. März 1996
 201,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 36.100 tdw
 Geschwindigkeit: 22,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	37.068	37.487
Fondskapital (322 Investoren)	TEUR	14.418	15.185
Initiatorenkapital	TEUR	1.674	1.662
Fremdkapital	TEUR	20.976	20.640
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	27.000	26.900



MS "E.R. BRISBANE"

2.825 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 29. März 1996
 201,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 36.100 tdw
 Geschwindigkeit: 22,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	37.068	38.282
Fondskapital (332 Investoren)	TEUR	14.418	15.185
Initiatorenkapital	TEUR	1.674	1.662
Fremdkapital	TEUR	20.976	21.435
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	27.000	27.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	594.332	657.684
Cashflow	TEUR	261.831	326.869
Auszahlungen	TEUR	52.752	35.997
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	39.137	38.088
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	775.965	680.890

Nettoumsatzerlöse	TEUR	44.834	30.859
Cashflow	TEUR	19.847	10.185
Auszahlungen	TEUR	5.013	2.055
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.775	92
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	6.563	9.714

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-150,24	-142,44
Zu versteuernde Ergebnisse	%	40,42	5,77 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	36.498	37.632
Cashflow	TEUR	14.875	14.992
Auszahlungen	TEUR	3.829	775
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.249	240
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.375	10.763

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-131,25	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	14,34	0,76 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	36.498	36.201
Cashflow	TEUR	14.875	13.548
Auszahlungen	TEUR	3.829	775
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.249	512
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.375	12.864

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-131,25	-131,20
Zu versteuernde Ergebnisse	%	14,34	0,76 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "E.R. CANBERRA"

2.825 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 30. Juni 1996
 201,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 36.100 tdw
 Geschwindigkeit: 22,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	38.091	38.830
Fondskapital (381 Investoren)	TEUR	15.594	16.361
Initiatorenkapital	TEUR	1.434	1.449
Fremdkapital	TEUR	21.063	21.020
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	27.000	26.830



MS "E.R. DARWIN"

2.825 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 19. August 1996
 201,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 36.100 tdw
 Geschwindigkeit: 22,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	38.091	39.605
Fondskapital (360 Investoren)	TEUR	15.415	16.182
Initiatorenkapital	TEUR	1.434	1.474
Fremdkapital	TEUR	21.242	21.949
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	26.900	26.900



MS "E.R. FREMANTLE"

2.825 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 9. April 1998
 201,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 36.100 tdw
 Geschwindigkeit: 22,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	43.715	44.155
Fondskapital (412 Investoren)	TEUR	18.253	19.020
Initiatorenkapital	TEUR	1.370	1.369
Fremdkapital	TEUR	24.092	23.766
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	27.000	27.000



MS "E.R. PERTH"

2.825 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 28. Mai 1998
 201,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 36.100 tdw
 Geschwindigkeit: 22,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	43.715	44.068
Fondskapital (403 Investoren)	TEUR	18.253	19.020
Initiatorenkapital	TEUR	1.370	1.366
Fremdkapital	TEUR	24.092	23.682
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	27.000	27.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	33.877	38.450
Cashflow	TEUR	14.357	17.440
Auszahlungen	TEUR	3.975	2.500
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	976	-232
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.938	9.978

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-131,25	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	15,27	1,39 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	33.290	37.270
Cashflow	TEUR	14.204	15.827
Auszahlungen	TEUR	3.931	1.979
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	956	159
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.890	11.346

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-125,01	-126,10
Zu versteuernde Ergebnisse	%	13,94	1,92 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	27.767	27.214
Cashflow	TEUR	11.279	10.957
Auszahlungen	TEUR	2.252	1.563
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	933	370
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	16.875	16.700

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-130,74	-120,58
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,60 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	27.767	27.203
Cashflow	TEUR	11.279	11.266
Auszahlungen	TEUR	2.252	1.563
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	933	400
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	16.875	16.700

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-130,74	-124,77
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,60 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Prospekt

Ist

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "E.R. SYDNEY"

3.400 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 25. September 1998
 231,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 45.400 tdw
 Geschwindigkeit: 23,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	49.595	51.190
Fondskapital (451 Investoren)	TEUR	20.017	20.784
Initiatorenkapital	TEUR	1.375	1.396
Fremdkapital	TEUR	28.203	29.010
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	31.500	31.500



MS "E.R. MELBOURNE"

3.400 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Halla Heavy Ind.
 Indienststellung: 13. Oktober 1998
 231,5 m L/32,2 m B/12,2 m T
 Tragfähigkeit: 45.400 tdw
 Geschwindigkeit: 23,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	49.595	51.261
Fondskapital (444 Investoren)	TEUR	20.017	20.784
Initiatorenkapital	TEUR	1.375	1.397
Fremdkapital	TEUR	28.203	29.080
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	31.500	31.500



MS "E.R. HAMBURG"

2.226 TEU Containerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Ablieferung: 15. September 1998
 Übernahme: 23. Dezember 1998
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	38.858	39.459
Fondskapital (337 Investoren)	TEUR	14.572	15.339
Initiatorenkapital	TEUR	1.534	1.534
Fremdkapital	TEUR	22.752	22.586
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	25.000	25.000



MS "E.R. SANTIAGO"

2.226 TEU Containerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Ablieferung: 28. September 1998
 Übernahme: 11. Dezember 1998
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	38.858	39.459
Fondskapital (382 Investoren)	TEUR	14.572	15.339
Initiatorenkapital	TEUR	1.534	1.534
Fremdkapital	TEUR	22.752	22.586
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	25.000	25.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	27.896	32.296
Cashflow	TEUR	12.463	15.278
Auszahlungen	TEUR	1.642	1.685
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.215	650
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	19.375	17.791

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-129,73	-125,43
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	1,13 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	27.896	30.820
Cashflow	TEUR	12.463	13.226
Auszahlungen	TEUR	1.642	852
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.215	679
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	19.375	18.771

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-129,73	-127,72
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	1,16 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	19.566	20.448
Cashflow	TEUR	8.770	9.235
Auszahlungen	TEUR	1.207	634
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.278	1.881
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	16.600	17.337

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,34 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	19.566	21.645
Cashflow	TEUR	8.770	10.947
Auszahlungen	TEUR	1.207	634
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.278	913
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	16.600	14.657

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,34 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Prospekt

Ist

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "E.R. HONG KONG"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 10. Dezember 1999
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	58.032	59.857
Fondskapital (454 Investoren)	TEUR	24.286	25.565
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	31.956	32.502
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	36.000	36.000



MS "E.R. SHANGHAI"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 30. Dezember 1999
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	58.288	59.971
Fondskapital (456 Investoren)	TEUR	24.414	25.692
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	32.084	32.489
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	36.000	36.000



MS "E.R. CAPE TOWN"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Ablieferung: 12. April 1995
 Übernahme: 21. Dezember 1998
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	24.031	24.789
Fondskapital (193 Investoren)	TEUR	9.459	10.226
Initiatorenkapital	TEUR	1.534	1.534
Fremdkapital	TEUR	13.038	13.029
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	14.000	14.000



MS "E.R. DURBAN"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Ablieferung: 12. März 1999
 Übernahme: 29. Juni 1999
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	28.121	31.067
Fondskapital (273 Investoren)	TEUR	11.504	12.271
Initiatorenkapital	TEUR	1.278	1.278
Fremdkapital	TEUR	15.339	17.518
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	16.800	16.800

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	21.280	29.688
Cashflow	TEUR	9.400	18.044
Auszahlungen	TEUR	2.004	2.148
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.461	1.516
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	27.750	20.317

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-101,65	-98,75
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,42	0,44 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	21.231	29.195
Cashflow	TEUR	9.354	17.538
Auszahlungen	TEUR	2.014	2.158
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.425	1.237
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	27.750	20.517

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-102,37	-102,33
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,42	0,92 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	14.854	17.362
Cashflow	TEUR	6.386	7.246
Auszahlungen	TEUR	1.196	644
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	863	865
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	8.400	7.832

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,42 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	13.764	17.033
Cashflow	TEUR	6.451	9.151
Auszahlungen	TEUR	594	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	959	1.156
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.370	8.672

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-104,34	-104,21
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,41	0,36 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "E.R. COPENHAGEN"

2.474 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Volkswerft Stralsund
 Indienststellung: 23. Dezember 1999
 207,4 m L/29,8 m B/11,4 m T
 Tragfähigkeit: 33.900 tdw
 Geschwindigkeit: 21,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	36.685	40.714
Fondskapital (324 Investoren)	TEUR	12.910	13.677
Initiatorenkapital	TEUR	1.483	1.483
Fremdkapital	TEUR	22.292	25.554
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	25.000	25.000



MS "E.R. STRALSUND"

2.474 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Volkswerft Stralsund
 Indienststellung: 5. Oktober 1999
 207,4 m L/29,8 m B/11,4 m T
 Tragfähigkeit: 33.900 tdw
 Geschwindigkeit: 21,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	39.370	40.279
Fondskapital (325 Investoren)	TEUR	13.754	14.521
Initiatorenkapital	TEUR	1.125	1.125
Fremdkapital	TEUR	24.491	24.633
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	25.000	25.000



MS "E.R. PUSAN"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 28. April 2000
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	59.565	61.371
Fondskapital (650 Investoren)	TEUR	24.695	25.974
Initiatorenkapital	TEUR	1.125	1.125
Fremdkapital	TEUR	33.745	34.272
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	36.000	36.000



MS "E.R. SEOUL"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 9. Juni 2000
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	59.565	61.617
Fondskapital (457 Investoren)	TEUR	24.695	25.974
Initiatorenkapital	TEUR	1.125	1.125
Fremdkapital	TEUR	33.745	34.518
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	36.000	36.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	14.437	18.798
Cashflow	TEUR	6.800	10.952
Auszahlungen	TEUR	669	346
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	991	1.068
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	18.192	15.815

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-100,00	-97,71
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,45	0,44 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	16.701	19.598
Cashflow	TEUR	7.800	11.088
Auszahlungen	TEUR	564	291
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	853	1.166
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	17.250	15.206

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,22	0,21 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2002.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	18.909	25.267
Cashflow	TEUR	7.968	14.882
Auszahlungen	TEUR	1.002	1.094
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.277	934
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	28.500	22.225

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-103,22
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,22 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2002.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	18.534	24.531
Cashflow	TEUR	7.887	14.696
Auszahlungen	TEUR	1.002	1.094
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.350	1.132
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	29.250	22.823

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,22 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2002.

Prospekt

Ist

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "E.R. FELIXSTOWE"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 30. Oktober 2000
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	65.702	68.387
Fondskapital (559 Investoren)	TEUR	27.508	28.786
Initiatorenkapital	TEUR	1.125	1.125
Fremdkapital	TEUR	37.069	38.476
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	37.600	37.600



MS "E.R. AMSTERDAM"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 29. September 2000
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	65.573	68.743
Fondskapital (528 Investoren)	TEUR	27.354	28.632
Initiatorenkapital	TEUR	1.125	1.125
Fremdkapital	TEUR	37.094	38.986
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	37.600	37.600



MS "E.R. LÜBECK"

2.474 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Volkswerft Stralsund
 Indienststellung: 22. Dezember 2000
 207,4 m L/29,8 m B/11,4 m T
 Tragfähigkeit: 33.900 tdw
 Geschwindigkeit: 21,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	37.324	39.995
Fondskapital (779 Investoren)	TEUR	24.286	24.376
Initiatorenkapital	TEUR	256	256
Fremdkapital	TEUR	12.782	15.363
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	11.645	11.645



MS "E.R. BERLIN"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 29. Dezember 2000
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	74.010	75.166
Fondskapital (1.017 Investoren)	TEUR	38.091	39.369
Initiatorenkapital	TEUR	256	256
Fremdkapital	TEUR	35.663	35.541
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	31.500	31.500

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	17.405	21.489
Cashflow	TEUR	7.463	12.597
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	2.221	1.518
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	31.333	25.198

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-98,16
-----------------------------	---	---------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	18.387	22.306
Cashflow	TEUR	7.888	12.583
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	2.022	1.738
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	30.550	24.347

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-100,39
-----------------------------	---	---------	---------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	10.414	11.272
Cashflow	TEUR	6.569	6.987
Auszahlungen	TEUR	4.908	4.932
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	949	1.172
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.092	8.879

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-49,65	-57,47
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,74	0,88 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2001.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	17.455	19.023
Cashflow	TEUR	8.942	11.814
Auszahlungen	TEUR	5.239	5.368
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	893	1.062
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	27.519	23.473

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-50,00	-50,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,58	0,52 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2002.

Prospekt	Ist
----------	-----

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 29. Dezember 2000
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	4.670	4.749
Fondskapital (49 Investoren) ¹⁾	TEUR	2.684	2.684
Initiatorenkapital ¹⁾	TEUR	107	107
Fremdkapital (Darlehen)	TEUR	1.879	1.958



MS "E.R. LONDON"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Ablieferung: 25. August 2000
 Übernahme: 4. Dezember 2000
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	76.183	78.511
Fondskapital (738 Investoren)	TEUR	34.512	35.790
Initiatorenkapital	TEUR	256	256
Fremdkapital	TEUR	41.415	42.465
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	36.000	36.000



MS "E.R. FRANCE"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Ablieferung: 28. Mai 2001
 Übernahme: 11. Dezember 2001
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	75.000	76.335
Fondskapital (792 Investoren)	TEUR	29.750	31.210
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	45.000	44.875
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	37.500	37.500



MS "E.R. KOBE"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Ablieferung: 15. Juni 2001
 Übernahme: 21. Dezember 2001
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	71.500	73.000
Fondskapital (576 Investoren)	TEUR	27.000	28.500
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	44.250	44.250
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	36.500	36.500

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	351	354
Cashflow	TEUR	268	277
Auszahlungen	TEUR	106	111
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	17	32
Darlehen per 31. Dezember 2002	TEUR	1.691	1.489

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-83,92	-84,95
Zu versteuernde Ergebnisse	%	0,96	0,85

¹⁾ Inklusive Agio

Nettoumsatzerlöse	TEUR	19.161	21.047
Cashflow	TEUR	9.571	12.361
Auszahlungen	TEUR	2.781	2.908
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	761	1.251
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	29.120	25.635

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-80,00	-80,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	1,03	1,24 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2002.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	9.043	9.922
Cashflow	TEUR	4.227	5.732
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.814	1.667
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	34.767	28.655

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-78,64	-66,97
-----------------------------	---	--------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	8.409	9.418
Cashflow	TEUR	3.847	5.600
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.868	1.954
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	33.850	28.119

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-80,00	-67,79
-----------------------------	---	--------	--------

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "E.R. LOS ANGELES"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Ablieferung: 25. Juni 2001
 Übernahme: 13. Dezember 2001
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	71.500	73.005
Fondskapital (599 Investoren)	TEUR	26.500	28.000
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	44.750	44.755
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	37.000	37.000



MS "E.R. CANADA"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Indienststellung: 10. Dezember 2001
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	69.000	70.642
Fondskapital (987 Investoren)	TEUR	27.500	29.000
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	41.250	41.392
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	36.800	36.800



MS "E.R. INDIA"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Ablieferung: 8. Mai 2002
 Übernahme: 11. Dezember 2002
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	72.750	74.251
Fondskapital (601 Investoren)	TEUR	27.250	28.750
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	45.250	45.251
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	37.000	37.000



MS "E.R. DENMARK"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Ablieferung: 10. Juli 2002
 Übernahme: 18. Dezember 2002
 277,0 m L/40,0 m B/14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	72.250	73.670
Fondskapital (817 Investoren)	TEUR	27.750	29.170
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	44.250	44.250
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	37.000	37.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	8.409	9.647
Cashflow	TEUR	3.951	5.574
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.984	2.118
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	34.308	28.598

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-80,00	-66,29
-----------------------------	---	--------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	8.845	10.003
Cashflow	TEUR	4.448	6.942
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	2.375	1.949
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	34.125	29.788

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-73,03	-61,19
-----------------------------	---	--------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	341	483
Cashflow	TEUR	-72	111
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	219	2.677
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	37.000	32.497

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-57,05	-43,37
-----------------------------	---	--------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	335	314
Cashflow	TEUR	-81	-30
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	868	2.702
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	37.000	32.993

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-57,23	-45,15
-----------------------------	---	--------	--------

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "E.R. SWEDEN"

5.762 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Samsung Heavy Ind.
 Ablieferung: 11. September 2002
 Übernahme: 18. Dezember 2002
 277,0 m L / 40,0 m B / 14,0 m T
 Tragfähigkeit: 67.500 tdw
 Geschwindigkeit: 26,2 kn

Investitionsvolumen	TEUR	71.500	73.000
Fondskapital (706 Investoren)	TEUR	27.750	29.250
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	43.500	43.500
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	37.000	37.000



MS "E.R. BREMERHAVEN"

2.496 TEU Containerschiff
 Bauwerft: SSW Werft
 Ablieferung: 31. Mai 2002
 Übernahme: 11. Dezember 2002
 211,9 m L / 29,8 m B / 11,4 m T
 Tragfähigkeit: 33.800 tdw
 Geschwindigkeit: 22,1 kn

Investitionsvolumen	TEUR	39.290	40.020
Fondskapital (379 Investoren)	TEUR	13.250	14.000
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	25.790	25.770
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	23.000	23.000



MS "E.R. HELGOLAND"

2.496 TEU Containerschiff
 Bauwerft: SSW Werft
 Ablieferung: 7. August 2002
 Übernahme: 6. Dezember 2002
 211,9 m L / 29,8 m B / 11,4 m T
 Tragfähigkeit: 33.800 tdw
 Geschwindigkeit: 22,1 kn

Investitionsvolumen	TEUR	39.290	39.937
Fondskapital (521 Investoren)	TEUR	13.250	14.000
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	25.790	25.687
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	23.000	23.000



MS "E.R. CUXHAVEN"

2.496 TEU Containerschiff
 Bauwerft: SSW Werft
 Ablieferung: 7. Oktober 2002
 Übernahme: 10. Dezember 2002
 211,9 m L / 29,8 m B / 11,4 m T
 Tragfähigkeit: 33.800 tdw
 Geschwindigkeit: 22,1 kn

Investitionsvolumen	TEUR	39.290	39.818
Fondskapital (424 Investoren)	TEUR	13.250	14.000
Initiatorenkapital	TEUR	250	250
Fremdkapital	TEUR	25.790	25.568
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	23.000	23.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	335	315
Cashflow	TEUR	-68	23
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	344	1.495
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	37.000	33.829

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-56,26	-50,34
-----------------------------	---	--------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	210	280
Cashflow	TEUR	-28	-8
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	291	1.044
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	23.000	22.950

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-64,02	-58,04
-----------------------------	---	--------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	210	358
Cashflow	TEUR	-28	59
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	291	1.001
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	23.000	22.950

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-64,02	-55,57
-----------------------------	---	--------	--------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	210	297
Cashflow	TEUR	-28	24
Auszahlungen	TEUR	0	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	333	995
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	23.000	22.950

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-63,76	-59,19
-----------------------------	---	--------	--------

Prospekt	Ist
----------	-----

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



Zusammenfassung Rickmers Reederei

Investitionsvolumen	TEUR	717.470	734.218
Fondskapital (6.489 Beteiligungen)	TEUR	289.698	303.301
Initiatorenkapital	TEUR	37.938	37.938
Fremdkapital	TEUR	389.835	392.980
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	445.780	442.316



MS "PETER RICKMERS"

1.150 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 20. September 1993
 163,0 m L/22,3 m B/8,1 m T
 Tragfähigkeit: 14.100 tdw
 Geschwindigkeit: 18,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	21.219	21.668
Fondskapital (176 Investoren)	TEUR	9.280	9.280
Initiatorenkapital	TEUR	1.074	1.074
Fremdkapital	TEUR	10.865	11.314
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	13.500	13.500



MS "PAUL RICKMERS"

1.150 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 24. November 1993
 163,0 m L/22,3 m B/8,1 m T
 Tragfähigkeit: 14.100 tdw
 Geschwindigkeit: 18,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	21.985	23.189
Fondskapital (221 Investoren)	TEUR	9.561	10.072
Initiatorenkapital	TEUR	1.278	1.278
Fremdkapital	TEUR	11.146	11.839
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	13.000	13.000



MS "RICKMER RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 6. Juni 1995
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.400	30.425
Fondskapital (239 Investoren)	TEUR	11.913	12.680
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	15.697	15.955
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.960	18.960

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	545.759	537.818
Cashflow	TEUR	225.779	218.523
Auszahlungen	TEUR	53.191	20.333
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	22.325	22.905
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	239.372	245.526

Nettoumsatzerlöse	TEUR	28.364	25.546
Cashflow	TEUR	11.723	10.776
Auszahlungen	TEUR	3.740	1.378
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	965	750
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	3.375	4.033

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-119,50	-132,36
Zu versteuernde Ergebnisse	%	38,46	4,37 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	30.135	24.720
Cashflow	TEUR	12.773	9.280
Auszahlungen	TEUR	4.544	1.951
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.289	-62
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	3.792	4.114

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-118,32	-116,90
Zu versteuernde Ergebnisse	%	43,82	1,76 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	30.368	24.974
Cashflow	TEUR	13.508	9.020
Auszahlungen	TEUR	3.931	1.076
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.016	748
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	7.110	9.994

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-124,78	-121,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	22,13	0,68 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Prospekt

Ist

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "ELISABETH RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 11. März 1995
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.400	30.458
Fondskapital (277 Investoren)	TEUR	11.913	12.680
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	15.697	15.988
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.960	18.960



MS "CAMILLA RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 28. Juni 1996
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	27.354	27.431
Fondskapital (270 Investoren)	TEUR	10.737	11.504
Initiatorenkapital	TEUR	1.559	1.559
Fremdkapital	TEUR	15.058	14.368
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.960	18.560



MS "ETHA RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 13. März 1996
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	28.121	28.519
Fondskapital (231 Investoren)	TEUR	11.504	12.271
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	14.827	14.458
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.960	18.870



MS "CHRISTA RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 27. Dezember 1995
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	28.121	28.190
Fondskapital (209 Investoren)	TEUR	11.248	12.015
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	15.083	14.385
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.960	18.500

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	31.404	25.289
Cashflow	TEUR	14.158	8.944
Auszahlungen	TEUR	4.184	1.076
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.105	- 26
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	7.110	8.760

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-120,21	-118,02
Zu versteuernde Ergebnisse	%	20,85	3,74 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.917	21.171
Cashflow	TEUR	9.666	4.149
Auszahlungen	TEUR	2.421	492
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	710	124
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	9.480	13.966

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-130,66	-128,69
Zu versteuernde Ergebnisse	%	7,08	0,72 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	25.424	24.580
Cashflow	TEUR	10.211	6.994
Auszahlungen	TEUR	2.945	1.043
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	665	189
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	8.690	11.277

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-129,64	-122,03
Zu versteuernde Ergebnisse	%	15,91	0,51 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	25.622	24.806
Cashflow	TEUR	10.250	10.155
Auszahlungen	TEUR	2.884	1.023
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	817	989
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	8.690	8.875

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-131,02	-130,39
Zu versteuernde Ergebnisse	%	15,68	3,49 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "DEIKE RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 26. September 1996
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	28.121	27.999
Fondskapital (264 Investoren)	TEUR	11.248	12.015
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	15.083	14.194
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.960	18.170



MS "MADELEINE RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 27. Juni 1997
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.655	30.552
Fondskapital (267 Investoren)	TEUR	12.527	13.294
Initiatorenkapital	TEUR	1.534	1.534
Fremdkapital	TEUR	15.594	15.724
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.200	18.596



MS "URSULA RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 14. August 1997
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.655	30.475
Fondskapital (277 Investoren)	TEUR	12.527	13.294
Initiatorenkapital	TEUR	1.534	1.534
Fremdkapital	TEUR	15.594	15.647
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.200	18.500



MS "MABEL RICKMERS"

1.150 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 10. November 1997
 163,0 m L/22,3 m B/8,1 m T
 Tragfähigkeit: 14.100 tdw
 Geschwindigkeit: 18,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	22.369	23.571
Fondskapital (230 Investoren)	TEUR	9.459	9.924
Initiatorenkapital	TEUR	1.278	1.278
Fremdkapital	TEUR	11.632	12.369
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	13.920	13.885

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.978	22.162
Cashflow	TEUR	9.657	6.695
Auszahlungen	TEUR	2.403	511
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.015	700
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	9.480	12.064

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-130,98	-125,78
Zu versteuernde Ergebnisse	%	7,35	-

Nettoumsatzerlöse	TEUR	21.883	21.039
Cashflow	TEUR	8.750	7.309
Auszahlungen	TEUR	2.086	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.009	1.056
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.800	11.966

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-123,84	-126,43
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,64 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	21.547	20.900
Cashflow	TEUR	8.583	7.071
Auszahlungen	TEUR	2.086	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	842	688
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.800	12.311

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-125,55	-124,54
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,64 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	15.294	12.777
Cashflow	TEUR	5.621	2.842
Auszahlungen	TEUR	1.595	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	539	572
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	8.410	10.695

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-114,64	-131,25
-----------------------------	---	---------	---------

Prospekt

Ist

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "MAI RICKMERS"

1.150 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 22. August 1997
 163,0 m L/22,3 m B/8,1 m T
 Tragfähigkeit: 14.100 tdw
 Geschwindigkeit: 18,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	22.369	23.174
Fondskapital (220 Investoren)	TEUR	9.459	9.973
Initiatorenkapital	TEUR	1.278	1.278
Fremdkapital	TEUR	11.632	11.923
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	13.920	13.815



MS "LARA RICKMERS"

1.816 TEU Conbulker
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 30. Dezember 1997
 185,0 m L/32,2 m B/12,0 m T
 Tragfähigkeit: 45.000 tdw
 Geschwindigkeit: 16,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.016	30.988
Fondskapital (293 Investoren)	TEUR	12.271	13.038
Initiatorenkapital	TEUR	1.534	1.534
Fremdkapital	TEUR	15.211	16.416
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.480	18.200



MS "DENDERAH RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 4. März 1997
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	31.188	32.343
Fondskapital (265 Investoren)	TEUR	12.015	12.782
Initiatorenkapital	TEUR	1.687	1.687
Fremdkapital	TEUR	17.486	17.874
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.440	19.440



MS "ANNA RICKMERS"

1.816 TEU Conbulker
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 24. Februar 1998
 185,0 m L/32,2 m B/12,0 m T
 Tragfähigkeit: 45.000 tdw
 Geschwindigkeit: 16,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	31.701	33.354
Fondskapital (324 Investoren)	TEUR	13.294	13.294
Initiatorenkapital	TEUR	1.534	1.534
Fremdkapital	TEUR	16.873	18.526
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.680	19.680

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	16.228	13.723
Cashflow	TEUR	6.216	3.225
Auszahlungen	TEUR	1.595	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	883	726
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	7.830	10.063

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-117,33	-128,87
-----------------------------	---	---------	---------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	19.927	25.695
Cashflow	TEUR	7.845	12.840
Auszahlungen	TEUR	2.086	2.197
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	768	1.953
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	11.165	8.751

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-123,89	-120,19
Zu versteuernde Ergebnisse	%	3,10	3,07 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.903	20.306
Cashflow	TEUR	9.171	5.710
Auszahlungen	TEUR	1.522	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.110	1.079
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.530	13.424

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-131,25	-128,82
-----------------------------	---	---------	---------

Nettoumsatzerlöse	TEUR	19.794	25.033
Cashflow	TEUR	7.489	12.096
Auszahlungen	TEUR	1.125	975
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	893	1.639
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.300	9.910

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-128,65	-124,66
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	1,69 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "HELENE RICKMERS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 4. Mai 1998
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	35.535	35.714
Fondskapital (417 Investoren)	TEUR	16.234	16.254
Initiatorenkapital	TEUR	1.406	1.406
Fremdkapital	TEUR	17.895	18.054
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.560	18.560



MS "ALEXANDRA RICKMERS"

2.226 TEU Containerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Indienststellung: 30. Dezember 1997
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	38.858	38.463
Fondskapital (356 Investoren)	TEUR	14.112	14.188
Initiatorenkapital	TEUR	2.045	2.045
Fremdkapital	TEUR	22.701	22.230
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	24.000	24.000



MS "ALBERT RICKMERS"

2.226 TEU Vollcontainerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Indienststellung: 25. Februar 1998
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	75.927	77.215
Fondskapital (640 Investoren)	TEUR	31.061	32.339
Initiatorenkapital	TEUR	3.579	3.579
Fremdkapital	TEUR	41.287	41.297
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	43.440	43.440



"DOROTHEA RICKMERS"

1.728 TEU Vollcontainerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 30. Oktober 1998
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	75.927	77.215
Fondskapital (640 Investoren)	TEUR	31.061	32.339
Initiatorenkapital	TEUR	3.579	3.579
Fremdkapital	TEUR	41.287	41.297
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	43.440	43.440

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	20.658	21.977
Cashflow	TEUR	9.201	10.344
Auszahlungen	TEUR	831	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.418	1.265
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	9.750	9.098

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-113,54	-113,09
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	1,55 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	25.400	28.075
Cashflow	TEUR	10.984	13.812
Auszahlungen	TEUR	2.193	1.470
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	988	1.448
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	14.000	12.356

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,71 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	46.434	47.156
Cashflow	TEUR	19.674	21.477
Auszahlungen	TEUR	4.736	3.285
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	2.136	2.296
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	27.960	27.241

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,45 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Prospekt

Ist

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "ANDREAS RICKMERS"

2.226 TEU Containerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Indienststellung: 20. April 1998
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	39.369	40.084
Fondskapital (325 Investoren)	TEUR	14.827	15.594
Initiatorenkapital	TEUR	2.045	2.045
Fremdkapital	TEUR	22.497	22.445
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	24.000	24.000



MS "ANDRE RICKMERS"

2.226 TEU Containerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Indienststellung: 26. Mai 1998
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	39.624	40.203
Fondskapital (338 Investoren)	TEUR	14.827	15.594
Initiatorenkapital	TEUR	2.045	2.045
Fremdkapital	TEUR	22.752	22.564
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	24.000	24.000



MS "ALICE RICKMERS"

2.226 TEU Containerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Indienststellung: 1. April 1998
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	38.858	39.867
Fondskapital (299 Investoren)	TEUR	14.955	15.722
Initiatorenkapital	TEUR	1.662	1.662
Fremdkapital	TEUR	22.241	22.483
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	23.680	23.680



MS "AENNE RICKMERS"

2.226 TEU Containerschiff
 Bauwerft: CSBC Werft
 Ablieferung: 1. April 1998
 Übernahme: 8. Mai 1998
 195,6 m L/30,2 m B/11,0 m T
 Tragfähigkeit: 31.000 tdw
 Geschwindigkeit: 21,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	39.625	40.336
Fondskapital (351 Investoren)	TEUR	14.725	15.492
Initiatorenkapital	TEUR	1.917	1.917
Fremdkapital	TEUR	22.983	22.927
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	24.000	24.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	24.009	27.073
Cashflow	TEUR	10.053	14.564
Auszahlungen	TEUR	1.841	1.288
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.026	1.906
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	15.000	11.521

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-101,23
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,49 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.400	26.888
Cashflow	TEUR	9.658	13.375
Auszahlungen	TEUR	1.841	1.288
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.083	1.645
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	15.500	13.013

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-104,27
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,49 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	24.141	27.250
Cashflow	TEUR	10.567	14.064
Auszahlungen	TEUR	773	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	999	1.588
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.600	10.090

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,48 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.927	26.675
Cashflow	TEUR	10.021	13.780
Auszahlungen	TEUR	1.828	1.280
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.049	1.634
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	15.000	12.005

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,49 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Prospekt

Ist

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



Zusammenfassung Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff

Investitionsvolumen	TEUR	222.923	224.395
Fondskapital (1.798 Beteiligungen)	TEUR	91.266	93.526
Initiatorenkapital	TEUR	9.646	9.688
Fremdkapital	TEUR	122.012	121.181
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	142.480	142.480



MS "NORDPARTNER"

1.354 TEU Containerschiff
Bauwerft: Stettiner Werft
Indienststellung: 20. Mai 1994
166,1 m L/25,3 m B/10,1 m T
Tragfähigkeit: 20.275 tdw
Geschwindigkeit: 19,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.654	29.902
Fondskapital (241 Investoren)	TEUR	12.015	12.782
Initiatorenkapital	TEUR	1.380	1.380
Fremdkapital	TEUR	16.259	15.740
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	17.760	17.760



MS "NORDSEA"

1.684 TEU Containerschiff
Bauwerft: Stettiner Werft
Indienststellung: 30. Dezember 1996
179,2 m L/25,3 m B/9,9 m T
Tragfähigkeit: 22.420 tdw
Geschwindigkeit: 20,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.144	30.325
Fondskapital (240 Investoren)	TEUR	11.504	12.271
Initiatorenkapital	TEUR	1.432	1.456
Fremdkapital	TEUR	16.208	16.598
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.680	19.680



MS "NORDSTRAND"

2.280 TEU Containerschiff
Bauwerft: Danziger Werft
Ablieferung: 15. Oktober 1993
Übernahme: 15. November 1996
205,9 m L/32,2 m B/12,0 m T
Tragfähigkeit: 34.000 tdw
Geschwindigkeit: 20,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	30.422	30.650
Fondskapital (189 Investoren)	TEUR	10.737	11.248
Initiatorenkapital	TEUR	1.568	1.587
Fremdkapital	TEUR	18.117	17.815
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	22.000	22.000

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	180.272	167.578
Cashflow	TEUR	75.178	67.134
Auszahlungen	TEUR	18.893	4.952
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	6.291	3.989
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	72.670	76.252

Nettoumsatzerlöse	TEUR	34.760	27.154
Cashflow	TEUR	15.560	10.342
Auszahlungen	TEUR	4.362	1.675
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.127	346
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	5.180	6.840

Nettoumsatzerlöse	TEUR	24.101	19.439
Cashflow	TEUR	9.561	5.062
Auszahlungen	TEUR	2.393	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	884	668
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.250	13.463

Nettoumsatzerlöse	TEUR	29.178	30.315
Cashflow	TEUR	13.770	14.659
Auszahlungen	TEUR	3.150	412
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.169	1.625
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	8.800	8.353

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-130,61	-125,50
Zu versteuernde Ergebnisse	%	33,45	0,64 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-125,36	-127,02
Zu versteuernde Ergebnisse	%	5,10	-

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-105,00	-105,00
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,78 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



MS "NORDFALCON"

2.105 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Daewoo Werft
 Indienststellung: 20. August 1997
 205,5 m L/27,4 m B/10,1 m T
 Tragfähigkeit: 27.000 tdw
 Geschwindigkeit: 20,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	34.512	34.621
Fondskapital (331 Investoren)	TEUR	15.339	15.441
Initiatorenkapital	TEUR	1.278	1.278
Fremdkapital	TEUR	17.895	17.902
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	21.600	21.600



MS "NORDEAGLE"

2.105 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Daewoo Werft
 Indienststellung: 18. August 1997
 205,5 m L/27,4 m B/10,1 m T
 Tragfähigkeit: 27.000 tdw
 Geschwindigkeit: 20,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	34.512	34.181
Fondskapital (349 Investoren)	TEUR	15.339	15.390
Initiatorenkapital	TEUR	1.278	1.278
Fremdkapital	TEUR	17.895	17.513
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	21.600	21.600



MS "NORDHAWK"

2.105 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Daewoo Werft
 Indienststellung: 1. September 1997
 205,5 m L/27,4 m B/10,1 m T
 Tragfähigkeit: 27.000 tdw
 Geschwindigkeit: 20,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	34.512	34.573
Fondskapital (351 Investoren)	TEUR	15.339	15.400
Initiatorenkapital	TEUR	1.278	1.278
Fremdkapital	TEUR	17.895	17.895
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	21.600	21.600



MS "NORDCOAST"

1.684 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 19. November 1997
 179,2 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.420 tdw
 Geschwindigkeit: 20,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	30.167	30.142
Fondskapital (97 Investoren)	TEUR	10.993	10.993
Initiatorenkapital	TEUR	1.432	1.430
Fremdkapital	TEUR	17.742	17.719
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.240	18.240

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.288	23.743
Cashflow	TEUR	9.304	10.185
Auszahlungen	TEUR	2.536	957
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	840	575
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.600	12.120

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-125,69	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	5,57	4,40 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.288	23.768
Cashflow	TEUR	9.304	10.215
Auszahlungen	TEUR	2.536	954
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	840	440
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.600	12.120

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-125,69	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	5,57	2,51 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.288	23.979
Cashflow	TEUR	9.304	10.425
Auszahlungen	TEUR	2.536	955
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	840	800
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	12.600	12.120

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-125,69	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	5,57	4,25 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	22.369	19.180
Cashflow	TEUR	8.374	6.245
Auszahlungen	TEUR	1.380	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	592	-465
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.640	11.238

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-130,80	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,80 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



Zusammenfassung Reederei Ernst Russ

Investitionsvolumen	TEUR	71.939	73.758
Fondskapital (569 Beteiligungen)	TEUR	27.354	29.144
Initiatorenkapital	TEUR	5.369	5.369
Fremdkapital	TEUR	39.216	39.246
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	49.620	49.283



MS "CHRISTIAN RUSS"

585 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Fosen Werft
 Indienststellung: 7. Dezember 1994
 134,1 m L/19,6 m B/7,9 m T
 Tragfähigkeit: 9.400 tdw
 Geschwindigkeit: 16,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	15.441	15.801
Fondskapital (19 Investoren)	TEUR	4.602	4.857
Initiatorenkapital	TEUR	2.045	2.045
Fremdkapital	TEUR	8.794	8.899
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	10.500	10.500



MS "SOFIA RUSS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 22. Mai 1996
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	27.099	28.216
Fondskapital (243 Investoren)	TEUR	10.737	11.504
Initiatorenkapital	TEUR	1.662	1.662
Fremdkapital	TEUR	14.700	15.050
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.560	19.266



MS "HELENE RUSS"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 27. September 1996
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.399	29.740
Fondskapital (307 Investoren)	TEUR	12.015	12.782
Initiatorenkapital	TEUR	1.662	1.662
Fremdkapital	TEUR	15.722	15.296
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.560	19.517

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	68.638	61.273
Cashflow	TEUR	27.964	17.853
Auszahlungen	TEUR	6.734	1.452
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	2.578	-524
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	22.245	27.636

Nettoumsatzerlöse	TEUR	17.809	15.721
Cashflow	TEUR	7.399	4.021
Auszahlungen	TEUR	1.687	429
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	599	-500
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	3.500	5.514

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-154,15	-143,21
Zu versteuernde Ergebnisse	%	24,44	-

Nettoumsatzerlöse	TEUR	25.357	23.260
Cashflow	TEUR	10.138	7.202
Auszahlungen	TEUR	2.389	486
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	917	128
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	9.373	11.088

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-128,65	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	7,03	-

Nettoumsatzerlöse	TEUR	25.473	22.292
Cashflow	TEUR	10.427	6.631
Auszahlungen	TEUR	2.657	537
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.062	-153
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	9.373	11.035

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-128,52	-128,21
Zu versteuernde Ergebnisse	%	9,34	0,51 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Prospekt	Ist
----------	-----

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



Zusammenfassung Komrowski Befrachtungskontor

Investitionsvolumen	TEUR	57.776	58.331
Fondskapital (532 Beteiligungen)	TEUR	21.986	23.519
Initiatorenkapital	TEUR	3.630	3.630
Fremdkapital	TEUR	32.160	31.182
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	38.440	38.440



MS "DORIAN"

1.524 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 18. August 1994
 178,3 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.450 tdw
 Geschwindigkeit: 19,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.399	29.513
Fondskapital (245 Investoren)	TEUR	10.993	11.760
Initiatorenkapital	TEUR	1.968	1.968
Fremdkapital	TEUR	16.438	15.785
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.000	19.000



MS "VULKAN"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 22. März 1996
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	28.377	28.819
Fondskapital (287 Investoren)	TEUR	10.993	11.760
Initiatorenkapital	TEUR	1.662	1.662
Fremdkapital	TEUR	15.722	15.397
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.440	19.440

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	60.575	50.885
Cashflow	TEUR	25.024	13.542
Auszahlungen	TEUR	6.394	1.703
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	2.226	271
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	15.270	22.894

Nettoumsatzerlöse	TEUR	34.549	27.726
Cashflow	TEUR	14.819	8.161
Auszahlungen	TEUR	4.068	1.207
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.209	316
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	6.360	10.310

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-132,47	-129,91
Zu versteuernde Ergebnisse	%	28,93	0,57 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Nettoumsatzerlöse	TEUR	26.026	23.159
Cashflow	TEUR	10.206	5.381
Auszahlungen	TEUR	2.326	496
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.017	-44
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	8.910	12.584

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-127,89	-130,88
Zu versteuernde Ergebnisse	%	4,99	0,54 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 2000.

Prospekt	Ist
----------	-----

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung



Zusammenfassung Reederei Bernhard Schulte

Investitionsvolumen	TEUR	50.490	50.017
Fondskapital (474 Investoren)	TEUR	20.554	21.525
Initiatorenkapital	TEUR	2.863	2.863
Fremdkapital	TEUR	27.073	25.628
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	31.440	31.440



MS "JUDITH SCHULTE"

1.012 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 20. August 1993
 149,5 m L/22,3 m B/8,2 m T
 Tragfähigkeit: 12.400 tdw
 Geschwindigkeit: 17,5 kn

Investitionsvolumen	TEUR	21.091	21.731
Fondskapital (218 Investoren)	TEUR	8.641	9.152
Initiatorenkapital	TEUR	1.074	1.074
Fremdkapital	TEUR	11.376	11.505
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	12.480	12.480



MS "LISSY SCHULTE"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 30. Juni 1995
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.400	28.286
Fondskapital (256 Investoren)	TEUR	11.913	12.373
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	15.697	14.123
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	18.960	18.960

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt

Ist

Nettoumsatzerlöse	TEUR	59.879	48.978
Cashflow	TEUR	24.739	15.383
Auszahlungen	TEUR	7.346	1.497
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	2.082	1.208
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	11.020	15.377

Nettoumsatzerlöse	TEUR	30.169	24.138
Cashflow	TEUR	12.675	7.171
Auszahlungen	TEUR	4.049	971
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	1.092	571
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	3.120	5.540

Nettoumsatzerlöse	TEUR	29.710	24.840
Cashflow	TEUR	12.064	8.212
Auszahlungen	TEUR	3.297	526
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	991	637
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	7.900	9.837

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-122,53	-124,13
Zu versteuernde Ergebnisse	%	47,88	0,52 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-118,95	-126,74
Zu versteuernde Ergebnisse	%	13,50	0,68 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Schiffsdaten

Investition und Finanzierung

Prospekt

Ist



Reederei Herm. Dauelsberg



MS "OLIVIA"

1.452 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Kvaerner Warnow Werft
 Indienststellung: 30. Juni 1995
 167,3 m L/25,0 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 20.500 tdw
 Geschwindigkeit: 19,0 kn

Investitionsvolumen	TEUR	27.098	27.610
Fondskapital (53 Investoren)	TEUR	8.436	8.948
Initiatorenkapital	TEUR	3.323	3.323
Fremdkapital	TEUR	15.339	15.339
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	20.000	20.000



Transeste Schiffahrt



MS "WIKING"

1.728 TEU Containerschiff
 Bauwerft: Stettiner Werft
 Indienststellung: 29. Januar 1997
 184,7 m L/25,3 m B/9,9 m T
 Tragfähigkeit: 22.900 tdw
 Geschwindigkeit: 19,6 kn

Investitionsvolumen	TEUR	29.400	30.711
Fondskapital (251 Investoren)	TEUR	10.993	11.760
Initiatorenkapital	TEUR	1.790	1.790
Fremdkapital	TEUR	16.617	17.161
Davon Schiffshypothekendarlehen	TUSD	19.440	19.440

Betrieb bis 2002, kumuliert

Prospekt	Ist
----------	-----

Steuerliche Ergebnisse bis 2002, kumuliert

Prospekt	Ist
----------	-----

Nettoumsatzerlöse	TEUR	27.812	22.887
Cashflow	TEUR	11.657	9.295
Auszahlungen	TEUR	2.684	900
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	837	557
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	8.333	7.927

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-131,25	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	13,79	5,30

Nettoumsatzerlöse	TEUR	23.470	21.301
Cashflow	TEUR	9.018	8.654
Auszahlungen	TEUR	1.882	0
Liquidität per 31. Dezember 2002	TEUR	599	1.667
Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2002	TUSD	10.530	10.871

Ausgleichsfähige Ergebnisse	%	-131,25	-131,25
Zu versteuernde Ergebnisse	%	-	0,72 ¹⁾

¹⁾ Tonnagesteuer ab 1999.

Fondsdaten Immobilien und Private Equity

Prospekt	Ist
----------	-----

Fonds

Investition und Finanzierung



Immobilienfonds Den Haag

Bürogebäude
 Mietfläche: 3.477 m²
 PKW-Stellplätze: 28
 Fertigstellung: Juli 2002
 Übernahme durch den Fonds: 15. Januar 2003

Investitionsvolumen	TEUR	9.100	9.100
Kommanditkapital (141 Investoren)	TEUR	3.850	3.850
Fremdkapital	TEUR	5.250	5.250

Private Equity Fonds I

Geschlossen: 31.12.2001
 Dachfonds mit sechs Partnerfonds

Fondsvolumen (768 Investoren)	TEUR	25.000	25.900
Investitionsgrad	%	92,0	93,6



Private Equity Garant I

Geschlossen: 31.03.2002

Fondsvolumen (309 Investoren)	TEUR	5.000	5.000
Private-Equity-Investitionen	TEUR	2.375	2.375
Wertpapier-Investitionen	TEUR	2.375	2.375

Private Equity Garant II

Geschlossen: 31.03.2003

Fondsvolumen (380 Investoren)	TEUR	7.000	7.000
Private-Equity-Investitionen	TEUR	3.325	3.325
Wertpapier-Investitionen	TEUR	3.325	3.325

Verlauf bis 31.12.2002

Kapitalabrufe	30 %
Beteiligungsunternehmen	28

NORDCAPITAL

Am Sandtorkai 77
20457 Hamburg
Telefon: 040/37 85 50-0
Telefax: 040/37 85 50-40
E-Mail: info@nordcapital.com
www.nordcapital.com

